



**ALSO**<sup>▼</sup>  
more than distribution

Jahresbericht 2004

# ALSO in Kürze

## Der ALSO-Konzern

Der ALSO-Konzern ist ein führendes Grosshandels- und Logistikunternehmen für Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Unterhaltungselektronik. Im Jahr 2004 erzielte ALSO mit 613 Mitarbeitenden einen Umsatz von CHF 1 857.1 Mio. Das Unternehmen mit Sitz in Hergiswil (Schweiz) wurde 1984 gegründet und ist seit 1986 an der Schweizer Börse kotiert. Seit 1988 besitzt der Schindler-Konzern eine Mehrheitsbeteiligung.

Das operative Geschäft wird von folgenden Gesellschaften abgedeckt:

- ▶ ALSO Schweiz AG  
(ehemals ALSO ABC TRADING AG,  
Name per 21.02.05 geändert)
- ▶ ACS Trading AG (Schweiz)
- ▶ ALSO Deutschland GmbH  
(ehemals ALSO ABC TRADING GmbH,  
Name per 21.02.05 geändert)

Die ALSO Holding AG ist die Managementgesellschaft des ALSO-Konzerns.

## Der Unternehmensbereich Distribution

Der Unternehmensbereich Distribution arbeitet mit den namhaftesten Herstellern von Hard- und Software zusammen und erbringt zusätzliche Leistungen in den Value-added-Bereichen Highend-Server, Storage, Sicherheit und Netzwerke. Ergänzend bietet die Distribution eine breite Palette von IT-Verbrauchsmaterial an. Die Marktleistungen zeichnen sich durch hohe Verfügbarkeit aus und erfüllen strengste Qualitätsanforderungen. Für Unternehmen erbringt ALSO als Outsourcingpartner kundenspezifische Logistikdienstleistungen in den Bereichen IT, Unterhaltungselektronik und Telekommunikation und versteht sich hier als Teil einer komplexen Wertschöpfungskette, die ALSO mit qualitativ hoch stehenden Marktleistungen optimiert.

ALSO gründete im September 2002 zusammen mit anderen in ihren Ländern führenden Distributoren die European Wholesale Group (EWG) mit Sitz in Hergiswil (Schweiz). Die fünf Partnerfirmen – ALSO (CH), Copaco (NL), Esprinet (I), GNT (FIN) und MemorySet (E) – wiesen 2004 zusammen einen Umsatz von EUR 4.4 Mrd. aus. Damit ist die European Wholesale Group der drittgrösste Distributor in Europa. Die strategische Allianz bietet Herstellern eine Best-in-Class-Plattform, um europaweit rund 50 000 Händler effizient zu erreichen. Die fünf Partnerfirmen beschäftigten zusammen insgesamt mehr als 1 800 Mitarbeitende.

## Der Unternehmensbereich Systemgeschäft

Der Unternehmensbereich Systemgeschäft wurde am 5. Februar 2004 an die deutsche Bechtle-Gruppe verkauft.

## Die ALSO-Prinzipien

Die Geschäftsphilosophie des ALSO-Konzerns ist in den ALSO-Prinzipien zusammengefasst:

- ▶ Wir bieten mehr Kundennutzen als unsere Mitbewerber.
- ▶ Wir versprechen nur, was wir halten können.
- ▶ Wir setzen uns persönlich für jeden Kunden ein.
- ▶ Wir pflegen langfristige Partnerschaften.
- ▶ Wir messen uns am Null-Fehler-Prinzip.

## Kennzahlen

<b>Erfolgsrechnung (Mio. CHF)</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Umsatz	1 863.5	1 723.7	1 653.3	1 598.3	1 857.1
Bruttogewinn	200.6	206.8	177.7	155.2	111.8
Betriebsgewinn	5.8	19.9	30.7	15.7	30.5
Reingewinn nach Steuern	4.5	11.1	19.7	1.8	21.2
Cashflow	10.1	20.3	30.9	21.3	25.2
Investitionen in Sachanlagen	33.5	7.9	3.3	2.2	4.3
<b>Bilanz (Mio. CHF)</b>					
Bilanzsumme	476.5	395.3	350.1	369.6	374.8
Ausgewiesenes Eigenkapital	133.4	142.1	158.6	158.3	176.5
<b>Kennzahlen</b>					
Personalbestand per 31.12. 1)	1 571	1 355	1 112	974	602
Personaldurchschnittsbestand 1)	1 636	1 477	1 177	1 040	613
Bruttogewinn in % vom Umsatz	10,8%	12,0%	10,7%	9,7%	6,0%
Betriebsgewinn in % vom Umsatz	0,3%	1,2%	1,9%	1,0%	1,6%
Reingewinn in % vom Umsatz	0,2%	0,6%	1,2%	0,1%	1,1%
Gesamtkapitalumschlag 2)	4.1	4.0	4.4	4.4	5.0
Gesamtkapitalrendite 3)	3,2%	4,1%	6,6%	2,0%	7,2%
Eigenkapitalrendite 4)	3,4%	8,3%	13,8%	1,2%	13,4%
Eigenkapitalquote	28,0%	36,0%	45,3%	42,8%	47,1%
Anzahl Namenaktien zu nom. CHF 10	594 750	597 680	599 970	603 859	603 859
Dividende pro Namenaktie (CHF) 5)	4.50	5.00	7.00	5.00	7.00
Eigenkapital pro Namenaktie (CHF)	224	238	264	262	292
Kurs Namenaktie Höchst (CHF)	1 388	769	435	329	375
Kurs Namenaktie Tiefst (CHF)	720	255	288	190	291
Börsenkaptalisierung 31.12. (Mio. CHF)	446.1	215.2	180.0	183.6	194.4

1) Basis: Pensen inklusive Temporärangestellte

2) Nettoerlös/durchschnittliche Bilanzsumme

3) Reingewinn nach Steuern + Finanzaufwand / durchschnittliche Bilanzsumme

4) Basis: gewichtetes Eigenkapital (Ende Vorjahr + allfällige Kapitalerhöhung)

5) Antrag des Verwaltungsrats

# Informationen für Aktionäre

## Angaben zum Titel

Der ALSO-Konzern ist seit 1986 an der Schweizer Börse SWX kotiert.

Symbol: ALSN  
 Valor: 155143

## Aktionärsstruktur

64,5 Prozent der Aktien werden von der Schindler Holding AG gehalten, rund 12 Prozent von institutionellen Anlegern. Der Rest befindet sich im Streubesitz.

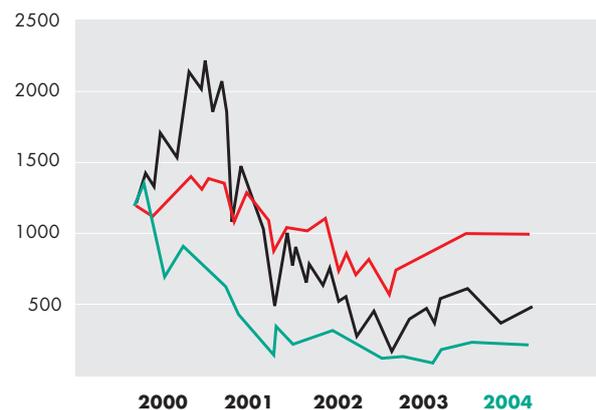
## Wichtige Daten

Generalversammlung: 15. März 2005  
 Quartalsbericht: 3. Mai 2005  
 Halbjahresbericht: 11. August 2005  
 Quartalsbericht: 3. November 2005  
 Bilanzmedienkonferenz: 20. Februar 2006

## Kursentwicklung

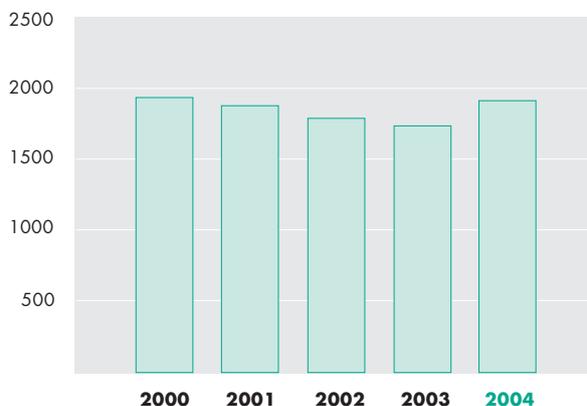
CHF (adjustiert)

— ALSO HOLDING NA (adj.)  
 — Swiss Performance Index – (SPI)  
 — Vontobel small cos. – price index (VSC)  
 (Quelle: Datastream)



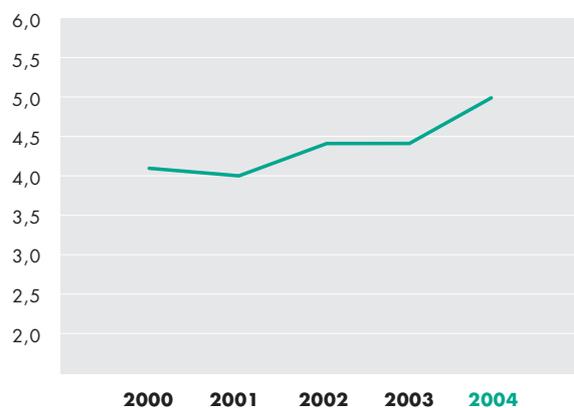
## Umsatz

CHF Mio.



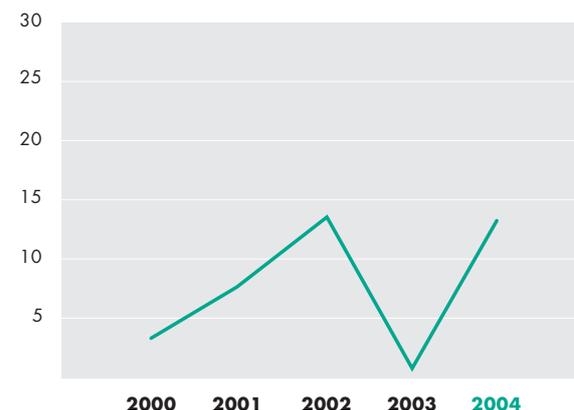
## Gesamtkapitalumschlag

Faktor



## Eigenkapitalrendite

Prozent



# Inhaltsverzeichnis

Wachsen trotz Stagnation	3
--------------------------	---

## ALSO-Konzern

Bericht des Verwaltungsrates – Markantes, profitables Wachstum	6
---	---

## Unternehmensbereiche

Distribution – Marktposition substanziell ausgebaut	10
--	----

Corporate Governance	16
----------------------	----

Adressen	30
----------	----

## ALSO-Konzernrechnung

Erfolgsrechnung	35
Bilanz	36
Geldflussrechnung	38
Eigenkapitalnachweis	39
Anhang	43
Bericht des Konzernprüfers	67

## Jahresrechnung der ALSO HOLDING AG

Erfolgsrechnung	71
Bilanz	72
Anhang	74
Bericht der Revisionsstelle	76



# Wachsen trotz Stagnation

Reife Märkte und ungünstige gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen führen dazu, dass Unternehmen insbesondere in Ländern wie der Schweiz oder Deutschland zunehmend vor der Frage stehen, wie dieser scheinbar unausweichlichen Stagnation begegnet werden kann. Da Kapitalgeber vor allem bei börsenkotierten Unternehmen laufend höhere Gewinne erwarten, bleiben den Firmen nur zwei Optionen: Entweder bei gleich bleibenden Umsätzen die Kosten zu senken und damit die Gewinne zu steigern, oder aber durch Wachstum höhere Erträge zu erwirtschaften. Da Ersteres keine nachhaltige Option darstellt – der Wettbewerb kann Kostenreduktionen jederzeit nachvollziehen und damit das zusätzliche Gewinnpotenzial zunichte machen –, bleibt nur der Weg über Wachstum.

Wenn aber die Wirtschaft, das Umfeld, der Markt stagniert – wie kann dann ein Unternehmen nachhaltiges profitables Wachstum generieren? ALSO hat sechs Schritte identifiziert, welche ein Unternehmen bei dieser Zielsetzung unterstützen können.

## **Ausgangslage kritisch beurteilen.**

«Wer das erste Knopfloch verfehlt, kommt mit dem Zuknöpfen nicht zu Rande», sagt Goethe. Die kritische Situationsanalyse kann uns keine Marktstudie der Welt abnehmen. Allzu oft gaukelt uns die Marktforschung Wachstum vor, wo bei nüchterner und kritischer Betrachtung nur Stagnation bleibt. Die Realität aber bleibt wie sie ist und passt sich nicht unseren Wünschen an.

## **Wachstumsfelder erkennen.**

Volkswirtschaften und Märkte können stagnieren. Aber lässt das deshalb keinen Raum für Wachstum? Haben wir unsere Marktposition mit bestehenden Produkten bei unseren Kunden wirklich optimiert? Welche neuen Produkte könnten bestehende Kunden von uns noch nachfragen? Können wir unsere Produkte neuen Anwendern anbieten? Oder gibt es Chancen, mit neuen Produkten und Leistungen völlig neue Kundensegmente zu erschliessen?

## **Fokus – das Richtige tun.**

Ressourcen sind stets begrenzt. Maximale Wirkung im Ziel heisst Ressourcen konsequent auf wenige Aktionsfelder konzentrieren.

## **Messbare Ziele setzen.**

«What doesn't get measured doesn't get done» ist eine oft gehörte, aber zu selten umgesetzte Erkenntnis. Messbare Ziele geben den Mitarbeitenden die nötige Richtschnur vor und erleichtern die Fokussierung der Anstrengungen.

## **Rechtzeitig und regelmässig kontrollieren.**

Messbare Ziele alleine genügen selten. Ebenso wichtig ist die frühzeitige und laufende Auseinandersetzung mit den Abweichungen und den zu ergreifenden Korrekturmassnahmen.

## **Sich nicht beirren lassen.**

Insbesondere die IT-Industrie leidet unter einem fehlgeleiteten Zeitverständnis und deshalb ungesundem Aktivismus. Ist der Erfolg nicht in drei Monaten sichtbar, wird eine neue Aktion aufgesetzt. Nur um feststellen zu müssen, dass auch hier der Erfolg nicht eintrifft. Ungeduld ist aber ein schlechter Ratgeber. Ist der Plan durchdacht, sollte er nicht schon bei der ersten Abweichung über Bord geworfen werden. Sturheit kann auch eine Tugend sein.

Im 2004 hat ALSO im Distributionsgeschäft mit diesen Schritten in einem stagnierenden Markt ein profitables Wachstum von 22 % erzielt. Grund genug für uns, auch in Zukunft nach diesen Prinzipien zu handeln.





Wenn die Wildgänse aus dem Revier abziehen, bleiben zwei Möglichkeiten: den Gürtel enger schnallen oder neue Jagdgründe suchen. Ein Drittes gibt es nicht. Weil ein leerer Magen niemals kräftiger macht, bleibt nur die Suche nach neuer Beute. Denn die Wildgänse werden nicht wiederkommen, bloss weil unser Magen knurrt.

# Bericht des Verwaltungsrates – Markantes, profitables Wachstum

Die leichte gesamtwirtschaftliche Erholung hat den IT-Markt sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland belebt. Der Schweizer und der deutsche Markt für PC und Server wuchsen 2004 gegenüber dem Vorjahr in Stückzahlen um 10–15%; wertmässig legten diese Märkte um 2–5% zu. Der Preiszerfall verlangsamte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich. ALSO konnte in diesem Umfeld sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland im zweistelligen Bereich wachsen und das Ergebnis substanzial verbessern.

## Alle Jahresziele erreicht

Seit dem Verkauf des Unternehmensbereichs «Systemgeschäft» Anfang Februar 2004 konzentriert sich ALSO ganz auf das Distributionsgeschäft. Um diese Neuausrichtung möglichst rasch zu vollziehen, hat ALSO für 2004 sechs Ziele formuliert und anlässlich der jährlichen Medienkonferenz vorgestellt:

- ▶ Wachstum mit neuen Herstellern
- ▶ Wachstum mit neuen Produktsegmenten
- ▶ Wachstum mit Logistikdienstleistungen
- ▶ Ausbau der Allianz EWG
- ▶ Stärkung der Ertragskraft
- ▶ Deutlich besseres Konzernergebnis

Diese Ziele hat ALSO im Berichtsjahr erreicht: Mit neuen Herstellern, Akquisitionen und der Aufnahme von Produktlinien der Unterhaltungselektronik hat sich ALSO zukünftige Wachstumschancen erschlossen. Bei den Logistikdienstleistungen hat vor allem die neue Generation der Mobilfunkgeräte für substanzielles Wachstum gesorgt. Die strategische Allianz EWG hat zwei neue Partner aufgenommen und ist mit einem Gesamtumsatz von EUR 4.4 Mrd. zum drittgrössten Distributor in Europa aufgestiegen. Und die Ertragskraft ist sowohl im Distributionsgeschäft als auch auf Konzernebene substanzial besser als im Vorjahr.

## Konzernergebnis markant höher

Der ALSO-Konzern hat den Umsatz im Berichtsjahr trotz Wegfall des Systemgeschäfts um 16% auf CHF 1 857.1 Mio. gesteigert (2003: CHF 1 598.3 Mio.) und das Betriebsergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 94% auf CHF 30.5 Mio. verbessert (2003: CHF 15.7 Mio.). Der Konzerngewinn fiel mit CHF 21.2 Mio. markant höher aus als das Vorjahresergebnis (CHF 1.8 Mio.), welches noch durch Sonderkosten des Systemgeschäfts belastet war. Der Eigenkapitalanteil liegt mit 47% weiterhin substanzial über der Zielgrösse von 25–35%, was ALSO zusätzlichen Handlungsspielraum gibt. Der Personalbe-

stand reduzierte sich – hauptsächlich durch den Wegfall des Systemgeschäfts – auf 613 Mitarbeitende (Vorjahr 1 040, wovon 511 im Systemgeschäft tätig waren).

Aufgrund des veränderten Konsolidierungskreises – Zugang der ACS Trading AG, Wegfall des Systemgeschäfts, Übernahme der Hewlett-Packard-Aktivitäten der Datastore AG – sind die Konzernzahlen mit dem Vorjahr nur bedingt vergleichbar.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 15. März 2005 vor, die Dividende für das Geschäftsjahr 2004 auf CHF 7.00 pro Namenaktie zu erhöhen (CHF 5.00 im Vorjahr).

## Distributionsgeschäft wächst substanzial

Der Unternehmensbereich Distribution verkaufte im Berichtsjahr rund 22% mehr Einheiten als 2003 und steigerte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 22% auf CHF 1 852.2 Mio. (2003: CHF 1 516.1 Mio.). Dank Wachstum und weiterer Effizienzsteigerungen stieg auch der Betriebsgewinn im Vorjahresvergleich um 22% auf CHF 31.1 Mio. (2003: CHF 25.5 Mio.). Zu diesem Erfolg trugen beide Ländergesellschaften gleichermaßen bei.

Die Schweizer Gesellschaft erzielte im Warengeschäft ein Umsatzwachstum von 15% – teilweise durch den Zugang der ACS Trading AG bedingt – und steigerte den Umsatz mit Logistikdienstleistungen ebenfalls um 15%. Damit baute sie ihre Marktführerschaft weiter aus und erarbeitete im Berichtsjahr einen deutlich besseren Betriebsgewinn als im Vorjahr.

Für die deutsche Gesellschaft war 2004 das beste Geschäftsjahr seit der Gründung im Jahr 1995. Sie erzielte im Berichtsjahr mit 33% ein eindrückliches Umsatzwachstum und den besten Betriebsgewinn seit Bestehen des Unternehmens. Sie baute im Berichtsjahr ihre Marktanteile substanzial aus und hat sich im deutschen Markt fest unter den führenden Distributoren etabliert.

Die Leistungsfähigkeit beider Gesellschaften wird von Kunden und Lieferanten gleichermaßen anerkannt. In der jüngsten Umfrage der führenden Branchenzeitschriften wurde die deutsche Gesellschaft bereits zum fünften Mal in Folge von Kunden als bester Volumen-Distributor ausgezeichnet. Die Schweizer Gesellschaft hat diese Auszeichnung in den letzten vier Jahren ebenfalls erreicht und verpasste sie 2004 mit dem zweiten Platz nur um 0.1 Punkte.

## Systemgeschäft verkauft

Das Systemgeschäft wurde per 5. Februar 2004 an die deutsche Bechtle-Gruppe verkauft und trug noch CHF 4.9 Mio. zum Konzernumsatz bei (2003: 82.2 Mio.). Auf das Konzernergebnis hatte dieser Unternehmensbereich im Berichtsjahr keinen Einfluss mehr und wird deshalb im Kommentar zum Geschäftsgang 2004 nicht mehr separat erwähnt.

## ALSO positioniert sich neu

Eine breit abgestützte Befragung hat gezeigt, dass ALSO bei Kunden und Partnern ein hervorragendes Image genießt, dass aber die Positionierung für viele Ansprechpartner zuwenig deutlich ist. Nach der Trennung vom Systemgeschäft hat ALSO deshalb im April 2004 einen Corporate Identity Prozess (Gestaltung der Unternehmenspersönlichkeit) eingeleitet mit dem Ziel, sich klar als Distributions- und Logistikdienstleistungsunternehmen zu positionieren.

In diesem Zusammenhang hat ALSO unter dem Titel «ALSO-Prinzipien» folgende fünf Verhaltensgrundsätze formuliert:

- ▶ Wir bieten mehr Kundennutzen als unsere Mitbewerber.
- ▶ Wir versprechen nur, was wir halten können.
- ▶ Wir setzen uns persönlich für jeden Kunden ein.
- ▶ Wir pflegen langfristige Partnerschaften.
- ▶ Wir messen uns am Null-Fehler-Prinzip.

Der neu entwickelte Claim «more than distribution» spiegelt die ALSO-Prinzipien wider und soll zum Ausdruck bringen, dass Kunden von ALSO in jeder Hinsicht mehr als nur Distributionsleistungen erwarten können. Zur Vereinfachung werden die operativen Tochtergesellschaften ab 21. Februar 2005 neu ALSO Schweiz AG und ALSO Deutschland GmbH heissen.

## Zuversichtlicher Ausblick

Für 2005 rechnen die Konjunkturforschungsinstitute für die Schweiz und für Deutschland nur mit einem geringen Wachstum. Die IT-Märkte dieser Länder sind mehrheitlich in der Sättigungsphase. Der Ersatzzyklus für die vor dem Millenniumswechsel installierten Geräte dürfte sich bereits in der zweiten Hälfte befinden. ALSO geht zudem davon aus, dass die Preise im IT- und Unterhaltungselektronikmarkt weiter fallen. Somit wird sich das Wachstum des PC-Marktes im laufenden Jahr höchstens im niedrigen einstelligen Bereich bewegen.

ALSO ist aber für die Zukunft gut gerüstet. Der Fokus auf die führenden Produkteanbieter hat sich bewährt und eröffnet vor allem in Deutschland noch weitere Wachstumsmöglichkeiten. Die Nachfrage nach Logistikdienstleistungen wird nach Einschätzung von ALSO weiterhin wachsen. Und in den neu erschlossenen Segmenten Supplies, High-End-Storage und Unterhaltungselektronik kann ALSO die Position noch substanziell verbessern. ALSO ist daher zuversichtlich, Umsatz und Ertrag längerfristig nachhaltig steigern zu können.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz in einem anspruchsvollen Jahr. Ein spezieller Dank geht an unsere Kunden, die uns immer wieder ihr Vertrauen schenken. Unseren Geschäftspartnern danken wir für die unterstützende Zusammenarbeit und unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Treue.



Thomas C. Weissmann  
Präsident des Verwaltungsrates





Wer sein Auge nicht offen hält, sieht immer nur Bekanntes und im Bekannten nie das Neue. Doch der unvoreingenommene Blick erkennt Potenziale als Potenzial – und genau das ist der springende Punkt.

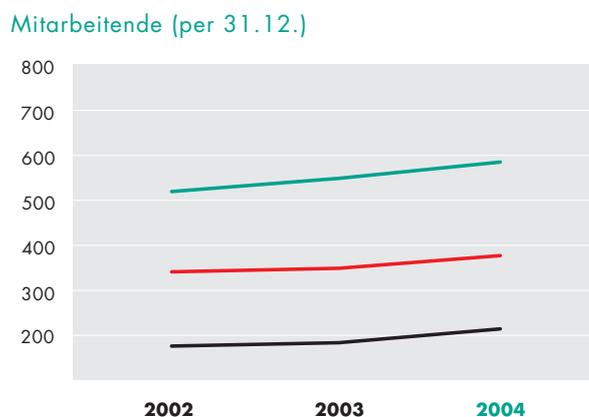
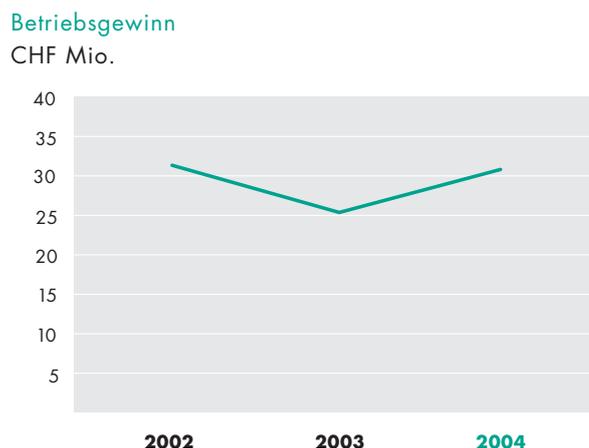
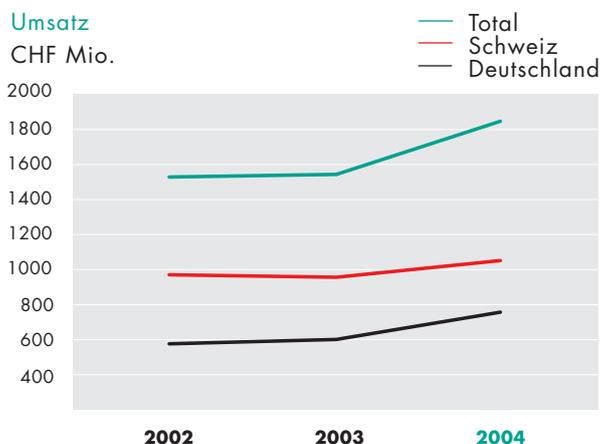
## Distribution – Marktposition substantiell ausgebaut

Die Marktlage in der IT-Branche hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr verbessert. Der Markt für PC und Server wuchs in den ersten neun Monaten gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres in Stückzahlen in der Schweiz 13 % und in Deutschland 14 %. Das grösste Wachstum verzeichneten Notebooks mit 20 % in der Schweiz und 29 % in Deutschland. Der Markt für Server wuchs in der Schweiz um 20 % und in Deutschland um 26 %, während Desktops in der Schweiz immerhin um 9 % und in Deutschland um 7 % zulegen konnten. Auch im zukunftssträchtigen Storage-Geschäft stieg die Nachfrage an. Der Preiszerfall war deutlich geringer als im Vorjahr, hielt aber das ganze Jahr über an. Wertmässig dürften der Schweizer und der deutsche Markt somit im 2004 nur etwa 2–5 % gewachsen sein.

Auf der Herstellerseite schritt die Konsolidierung weiter fort. Am stärksten konnten die im ALSO-Portfolio vertretenen «A-Brands» zulegen. Diese haben in Summe in den vergangenen acht Quartalen kontinuierlich Marktanteile gewonnen. Die Marktanteilsgewinne waren in diesem Zeitraum sogar höher als diejenigen von DELL. Die von ALSO verfolgte Strategie der Konzentration auf die führenden Hersteller hat sich damit bewährt.

### Distribution legt kräftig zu

Der Unternehmensbereich Distribution hat im Berichtsjahr rund 22 % mehr Einheiten verkauft als im Vorjahr und den Umsatz um 22 % auf 1 852.2 Mio. gesteigert (2003: CHF 1 516.1 Mio.). Dank dem Umsatzwachstum und weiteren Effizienzgewinnen stieg der Betriebsgewinn gegenüber dem Vorjahr um 22 % auf CHF 31.1 Mio. (2003: CHF 25.5 Mio.). Die Betriebsmarge erreichte 2004 1,7 % vom Umsatz und liegt damit seit 7 Jahren immer innerhalb der Zielgrösse von 1,5–2,5 %. Beide Landesgesellschaften können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.



## Distribution – Marktposition substantiell ausgebaut

### Schweiz: Marktführerschaft ausgebaut

Die Schweizer Gesellschaft hat im Berichtsjahr ihre Position als führender Distributor noch weiter ausgebaut. Sie verkaufte im Berichtsjahr 13 % mehr Einheiten und steigerte damit den Umsatz um 15 % auf CHF 1 053.4 Mio. (2003: CHF 915.3 Mio.). Etwas mehr als die Hälfte des Umsatzanstiegs ist durch die erstmals ganzjährig konsolidierte ACS Trading AG begründet. Insgesamt wuchs das Warengeschäft gegenüber dem Vorjahr um 15 %. Der Trend zum Outsourcing von Logistikdienstleistungen hielt auch im Berichtsjahr ungebrochen an. Als Folge stieg der Dienstleistungsumsatz im Vorjahresvergleich um 15 % auf CHF 21.6 Mio. an (2003: CHF 18.8 Mio.). Dank konsequenter Steigerung der Effizienz in allen Bereichen konnte die Schweizer Gesellschaft die sinkenden Durchschnittspreise kompensieren und den Betriebsgewinn gegenüber 2003 deutlich steigern.

Die Gesellschaft profitierte im Berichtsjahr von der gezielten Sortimentsauswahl und -erweiterung. Die Fokussierung auf die führenden Hersteller hat sich auch im Berichtsjahr bewährt. Die im Produktportfolio von ALSO vertretenen Anbieter halten in der Schweiz derzeit mehr als 50 % Marktanteil und wachsen teilweise schneller als der Markt. Der verstärkte Fokus auf den Vertrieb von High-End-Storage-Produkten zeitigte erste Erfolge, und mit dem gezielten Ausbau der Aktivitäten für IT-Verbrauchsmaterial hat sich ALSO in diesem Segment bereits an zweiter Stelle etablieren können.

### Deutschland: Bestes Geschäftsjahr

Für die deutsche Gesellschaft war 2004 das erfolgreichste Geschäftsjahr seit ihrer Gründung 1995. Umsatz, Betriebsgewinn und Betriebsmarge erreichten die bisher besten Werte in der Geschichte der Gesellschaft. Mit 38 % mehr abgesetzten Einheiten als im Vorjahr steigerte sie den Umsatz im 2004 im Jahresvergleich um 33 % auf CHF 798.8 Mio. (2003: CHF 600.8 Mio.), während der Marktwertmässig nur etwa 5 % zulegte. Gegenüber dem Vorjahr baute sie ihre Stellung als Nr. 1 bei den IBM-Distributoren weiter aus und gewann bei fast allen anderen führenden Herstellern substantiell Marktanteile. Besonders erfreulich ist dabei, dass dank weiterer Effizienzsteigerungen auch der Betriebsgewinn markant höher ausfiel als im Vorjahr.

Zum Wachstum trug auch die Aufnahme neuer Hersteller und weiterer Produktlinien von bestehenden Herstellern bei. Durch den gezielten Sortimentsausbau vergrösserte sich die Kundenbreite um mehr als 40 %. Die im Jahr 2003 gestartete und im Berichtsjahr weitergeführte Marketingkampagne «Wir liefern was ankommt» vermochte den Bekanntheitsgrad der deutschen Gesellschaft um 40 % zu steigern. Im Jahr 2004 zählte die deutsche Gesellschaft rund 6 500 aktive Kunden. Insgesamt legte ALSO Deutschland stark an Dynamik zu und stiess auf den vierten Platz unter den vergleichbaren Distributoren vor.

### Bestnoten bei Kundenumfragen

Bereits zum fünften Mal in Folge hat die deutsche Gesellschaft bei der jährlichen Qualitätsumfrage des Fachmagazins Computer Reseller News den ersten Rang bei den Volumen-Distributoren erreicht. Sie erzielte als einziges der vergleichbaren Unternehmen eine Gesamtnote von besser als 2.0 und wurde dafür mit dem Prädikat «Excellent Distributor» ausgezeichnet. Die Fachhändler erteilten ihr vor allem bei den Kriterien «Lieferqualität», «kurze Lieferzeiten», «Kompetenz» und «Erreichbarkeit» beste Noten. Zudem schätzten sie die konsequente Fachhandelstreue der ALSO und stuften das elektronische Bestellsystem als besonders kundenfreundlich ein.

Die Schweizer Gesellschaft verpasste bei der jährlichen Umfrage der Fachzeitschrift IT Reseller nach vier aufeinander folgenden Auszeichnungen als bester Distributor im Berichtsjahr nur knapp den ersten Rang. Zwar erhielt sie bei den Qualitätsmerkmalen Verkauf, Logistik und technischer Service erneut Bestnoten. Hingegen stuften die Kunden das Kriterium «Preis» als etwas weniger attraktiv ein, was aber letztlich die konsequent verfolgte Strategie des Unternehmens widerspiegelt, sich auf die Erhaltung der Ertragskraft zu konzentrieren.

### **e-Business für Kunden revolutioniert**

Das Distributionsgeschäft der ALSO ist seit Jahren in beiden Ländern erfolgreich und nachhaltig profitabel. Die konsequente Beschränkung auf ein überschaubares Sortiment, die stetige Qualitätsverbesserung und Effizienzsteigerung sowie der konsequente Fokus auf die Schaffung von Mehrwert für die Kunden tragen massgeblich zu diesem Erfolg bei.

e-Business und elektronische Bestellmöglichkeiten werden heute von den meisten Distributoren angeboten und dienen sowohl der Effizienzsteigerung als auch der Qualitätsverbesserung im Bestellprozess. Die angebotenen Lösungen sind aber mehrheitlich aufwendig konzipiert und nur mit grossem Projektaufwand zu implementieren. Sie eignen sich deshalb nur für direkte «A-2-A»-Anbindungen (Application-to-Application) und können damit nur von grossen Wiederverkäufern genutzt werden.

Im Berichtsjahr hat ALSO deshalb ihre e-Business-Plattform «ALSO CONNECT» durch das elektronische Bestellsystem «ALSO DirectOrder» erweitert. Revolutionär ist dabei die Einfachheit des Lösungskonzepts. Der Kunde kann die neue Funktion ohne Voranmeldung systemunterstützt in wenigen Stunden selbst aktivieren. Der geringe Implementierungsaufwand macht die Lösung vor allem für kleinere und mittlere Wiederverkäufer interessant. Für die Aktivierung braucht der Kunde im Gegensatz zu anderen Lösungen weder einen Projektantrag bei ALSO noch eine spezielle Aufschaltgenehmigung. Von der vermehrten Nutzung der e-Business-Plattform erwartet ALSO weitere Qualitätsverbesserungen im Bestellprozess und eine höhere Effizienz sowohl bei Kunden wie auch bei sich selbst. Die gesamte e-Business-Plattform «ALSO CONNECT» steht allen Kunden kostenlos zur Verfügung.

### **Strategische Allianz EWG gestärkt**

Im Berichtsjahr hat die von ALSO mitbegründete strategische Allianz European Wholesale Group (EWG) ihre Marktposition deutlich gestärkt. Mit der finnischen GNT und der spanischen MemorySet sind zwei Partner zur Allianz gestossen, welche wie die Gründungsmitglieder in ihren jeweiligen Märkten eine führende Position einnehmen. Zudem konnte die Allianz mit Fujitsu Siemens eine Zusammenarbeit auf europäischer Ebene vereinbaren.

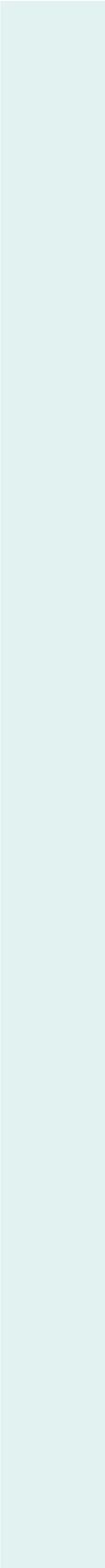
Im Jahr 2004 sind die EWG-Partner zusammen deutlich schneller gewachsen als ihre Konkurrenz und haben erneut eine substanziell bessere Profitabilität erreicht als ihre pan-europäischen Mitbewerber. Mit einem Umsatz von EUR 4.4 Mrd. ist die im September 2002 gegründete EWG heute der drittgrösste Distributor in Europa. Die fünf Partner – ALSO (CH), Copaco (NL), Esprinet (I), GNT (FIN) und MemorySet (E) – sind zusammen in 12 Ländern tätig. Mit insgesamt mehr als 1 800 Mitarbeitenden betreuen sie rund 50 000 Wiederverkäufer in diesen Ländern.

### **Fokus auf profitables Wachstum**

Verschiedene Trends werden die Distribution in den nächsten Jahren beeinflussen: Das Marktwachstum dürfte in Stückzahlen gemessen nicht mehr so hoch ausfallen wie in den vergangenen zwei Jahren. Die Durchschnittspreise für IT- und Unterhaltungselektronik-Produkte werden aber weiterhin sinken. Insgesamt ist somit nur mit einem wertmässigen Marktwachstum von einigen wenigen Prozentpunkten zu rechnen. Hingegen wird die Konvergenz der Märkte IT und Unterhaltungselektronik den Distributoren neue Wachstumschancen eröffnen. Hersteller, welche in beiden Märkten aktiv sind, werden unter anderem aus Kostengründen den Vertrieb vermehrt mit Distributoren abwickeln, die über eine effiziente Kostenstruktur verfügen. ALSO ist für diese Entwicklungen gut gerüstet.

In der Schweiz will ALSO mit der gezielten Sortimentserweiterung durch Produkte der Unterhaltungselektronik und den Einstieg in den Markt für IT-Verbrauchsmaterial sowie High-End-Storage-Lösungen die sich bietenden Wachstumschancen konsequent nutzen. Bei den Logistikdienstleistungen erwartet das Unternehmen durch das vermehrte Outsourcing von Logistikaufgaben ebenfalls weiteres Wachstum.

In Deutschland will ALSO ihre anerkannte Leistungsstärke nutzen und den Fokus auf die führenden Hersteller noch verstärken. Dies sollte es der Gesellschaft zusammen mit der gezielten Sortimentserweiterung der letzten 18 Monate erlauben, weiterhin überdurchschnittlich und profitabel zu wachsen.







Nicht die Chance ist das Ereignis, sondern die Kunst, sie zu nutzen: erst der Fokus auf die Forelle, und dann den richtigen Köder, die Fliege – nicht das Brot.

# Corporate Governance

Gemäss den Richtlinien des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel (BEHG) veröffentlicht der ALSO-Konzern hiermit in einem separaten Kapitel die Informationen über die Führung und Kontrolle auf oberster Unternehmensebene (Corporate Governance).

Die folgenden Angaben beschränken sich auf das Wesentliche. Wo nötig wird auf andere externe Informationsquellen wie Jahresrechnung 2004, Internet oder gesetzliche Bestimmungen (Obligationenrecht) verwiesen.

Die in diesem Kapitel veröffentlichten Zahlen entsprechen, sofern es sich um Kostenpositionen handelt, mit Ausnahme der Boni, der Belastung der Erfolgsrechnung im Berichtsjahr (Accrual Basis).

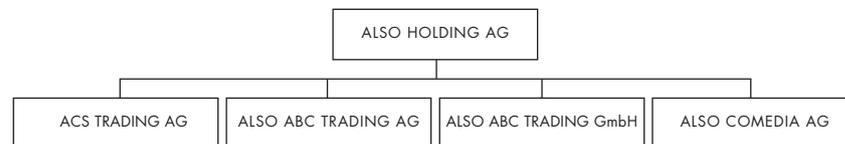
Im Jahr 2005 (gültig per 21. Februar) wird die Firma folgender operativer Gesellschaften geändert:

- ▶ ALSO ABC TRADING AG (alt)  
in ALSO Schweiz AG (neu)
- ▶ ALSO ABC TRADING GmbH (alt)  
in ALSO Deutschland GmbH (neu)

Im folgenden Corporate-Governance-Teil wie auch im Anhang zur Konzernrechnung werden wir allerdings die per Stichtag zum 31. Dezember 2004 gültigen Firmen verwenden. Ausnahme bildet Ziffer 9 Informationspolitik, in welcher wir bereits die zukünftigen gültigen Firmennamen verwenden.

## 1. Konzernstruktur und Aktionariat

### Konzernstruktur



Alle Gesellschaften gehören direkt 100 % der ALSO HOLDING AG in Hergiswil (Schweiz). Am 5. Februar 2004 wurde das Systemgeschäft (ALSO COMSYT AG) an die deutsche Bechtle-Gruppe verkauft. Mit Entscheidung vom 17. Mai 2004 wurde die ALSO FINANZ AG in die ALSO HOLDING AG infolge Fusion integriert. Diese Fusion fand rückwirkend zum 1. Januar 2004 statt. Per 28. Juni 2004 hat die ALSO ABC TRADING AG von der Datastore AG die Aktivitäten im Bereich Hewlett Packard

Enterprise-Storage-Business in Form eines Asset Deal übernommen. Zusätzlich besteht eine bedeutende Beteiligung (18,4 %) an der European Wholesale Group GmbH in Hergiswil (Schweiz).

Für eine detaillierte Betrachtung der Beteiligungen unter Angabe von Firma, Sitz, Aktienkapital und Beteiligungsquote siehe auch Punkt 6 im Anhang zur ALSO-Konzernrechnung.

### Bedeutende Aktionäre

	31.12.2003	31.12.2004
▶ Schindler Holding AG, Hergiswil (Schweiz)	64,5 %	64,5 %
▶ SUVA, Schweizerische Unfallversicherungsanstalt, Luzern (Schweiz) (gemäss Aktienregister)	–	5,1 %

Im Berichtsjahr erfolgte eine Meldung gemäss Art. 20 Börsengesetz, wonach der Grenzwert von 5 % überschritten wurde (SUVA, Luzern [Schweiz]).

### Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit Gesellschaften ausserhalb des ALSO-Konzerns.

## 2. Kapitalstruktur

### Kapitalstruktur – Stand 31.12.2004

Kapital	Total	Anzahl Aktien	Nominal pro Aktie
Ordentliches Aktienkapital	CHF 6 038 590	603 859 Namenaktien	CHF 10
Genehmigtes Kapital	–	–	–
Bedingtes Kapital	CHF 151 410	15 141 Namenaktien	CHF 10

Die Börsenkapitalisierung des ALSO-Konzerns per 31.12.2004 beträgt CHF 194.4 Mio. Die ALSO-Aktien sind seit 1986 an der Schweizer Börse SWX kotiert (Symbol: ALSN, Valor: 155143).

Die ALSO HOLDING AG verfügt per Ende 2004 über ein bedingtes Kapital in der Höhe von CHF 151 410. Das bedingte Kapital wurde für den folgenden Zweck geschaffen, welcher in den Statuten folgendermassen umschrieben ist:

#### Reserviert für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

Das Aktienkapital der Gesellschaft wird im Maximum um CHF 151 410 erhöht, durch Ausübung von Optionsrechten, welche im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms den Mitarbeitenden von Beteiligungsgesellschaften der ALSO HOLDING AG eingeräumt werden,

für höchstens 15 141 voll zu liberierende Namenaktien von je CHF 10 Nennwert. Zum Bezug der neuen Aktien sind die jeweiligen Inhaber der Optionsrechte gemäss Mitarbeiterbeteiligungsprogramm berechtigt. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist bezüglich solcher neuer Aktien ausgeschlossen. Die neu ausgegebenen Aktien unterliegen den Beschränkungen gemäss Art. 5 der Statuten.

Das noch letztes Jahr vorhandene bedingte Kapital von 50 000 Aktien mit einem Nennwert von CHF 10, welches für die 1999–2004 Wandelanleihe der ALSO reserviert war, ist erloschen. Die Wandelanleihe wurde am 25. November 2004 zur Rückzahlung fällig. Eine entsprechende Statutenänderung wurde vorgenommen.

## Kapitalveränderungen der letzten 3 Jahre

Veränderungen	Namenaktien à CHF 10 nom. Anzahl Aktien	Total Nennwert in CHF 1 000
<b>Aktienkapital per 31.12.2001</b>	<b>597 680</b>	<b>5 977</b>
Aktienkapitalerhöhung per 13.12.2002	2 290	23
<b>Aktienkapital per 31.12.2002</b>	<b>599 970</b>	<b>6 000</b>
Aktienkapitalerhöhung per 15.12.2003	3 889	39
<b>Aktienkapital per 31.12.2003</b>	<b>603 859</b>	<b>6 039</b>
Aktienkapitalerhöhung 2004	-	-
<b>Aktienkapital per 31.12.2004</b>	<b>603 859</b>	<b>6 039</b>

Die Kapitalveränderungen früherer Jahre sind das Resultat der Partizipation der Mitarbeitenden am Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (vgl. auch Beschrieb im Anhang zur Jahresrechnung). Im Jahr 2004 wurden die gezeichneten Aktien im Rahmen des Mitarbeiteraktienkaufprogramms (1 738 Stück) aus den eigenen Aktien entnommen.

Per 31.12.2004 verfügt die ALSO HOLDING AG somit über ein ordentliches Kapital von CHF 6 038 590, unter-

teilt in 603 859 Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 10. Das Kapital von CHF 6 038 590 ist voll einbezahlt. Die Namenaktien sind alle dividendenberechtigt, und eine Namenaktie verfügt über ein Stimmrecht. Die ALSO HOLDING AG verfügt nicht über ausstehende Aktien, welche mit Vorzugsrechten ausgestattet sind.

Es bestehen keine Partizipations- und Genuss-scheine.

## Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Gemäss Art. 5 der Statuten kann der Verwaltungsrat den Eintrag eines Erwerbers als Vollaktionär (d.h. als Aktionär mit Stimmrecht) verweigern, sofern:

- Der Erwerber die Aktien nicht in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.
- Der Erwerber aufgrund der Eintragung über mehr als 5 % der Stimmrechte verfügen würde. Die Stimmrechte miteinander verbundener Aktionäre werden zusammengezählt. Ausgenommen sind Organvertretungen und Depotvereinbarungen mit Banken.
- Die Eintragung des Erwerbers die Gesellschaft daran hindern könnte, bundesrechtlich geforderte Nachweise über die Zusammensetzung des Kreises der Aktionäre zu erbringen.

Sind Namenaktien unmittelbar durch Erbgang, Erbteilung oder eheliches Güterrecht erworben worden, kann der Eintrag des Erwerbers als Vollaktionär nicht verweigert werden.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, einen Erwerber auch in Überschreitung der Prozentgrenzen gemäss Art. 5 Abs. 1 lit. b) und c) der Statuten als Vollaktionär im Aktienbuch einzutragen, wenn dies mit den Unternehmensinteressen vereinbar ist. Der Verwaltungsrat kann den Eintragungsentscheid der Generalversammlung (GV) vorlegen. Im Geschäftsjahr 2004 wurde die SUVA, Luzern (Schweiz), als Vollaktionär mit mehr als 5 % der Stimmrechte eingetragen.

In den Statuten sind keine speziellen Regeln für Nominee-Eintragungen vorgesehen.

## **Wandelanleihen und Optionen**

Per 31.12.2004 hat die ALSO HOLDING AG keine Wandelanleihe mehr ausstehend. Die letztes Jahr noch ausstehende Wandelanleihe wurde am 25. November 2004 zur Rückzahlung fällig.

Der ALSO-Konzern verfügt über ein Mitarbeiteraktienkaufprogramm, jedoch nicht über einen separaten Optionenplan (vgl. auch Ziffer 5 im Kapitel Corporate Governance).

## 3. Verwaltungsrat

### Mitglieder des Verwaltungsrates



v.l.n.r. Thomas C. Weissmann, Prof. Dr. Rudolf Marty, Prof. Dr. Karl Hofstetter

## **Thomas C. Weissmann**

Geboren 1951

Präsident des Verwaltungsrates und Konzernleitungsvorsitzender (exekutives Mitglied); Mitglied seit 1.07.1988, gewählt bis GV 2006.

### **Gegenwärtige Tätigkeit**

Chief Executive Officer des ALSO-Konzerns und seit 17.08.2004 ad interim Geschäftsleiter der ALSO ABC TRADING GmbH, Straubing (Deutschland).

### **Frühere Tätigkeiten**

Direktor Corporate Development Schindler Management AG in Ebikon (Schweiz), Manager Boston Consulting Group in München (Deutschland).

### **Ausbildung**

Lizentiat in Betriebswirtschaftslehre an der HSG/Universität St. Gallen (Schweiz), MBA an der Harvard Business School in Boston (USA).

Thomas C. Weissmann hat formell einen Anstellungsvertrag mit der Schindler Management AG. Diese verrechnet die Kosten an den ALSO-Konzern weiter (vgl. Managementvereinbarung).

## **Prof. Dr. Rudolf Marty**

Geboren 1949

Mitglied seit 15.06.1993, gewählt bis GV 2006.

### **Gegenwärtige Tätigkeit**

Geschäftsleitender Partner der «itopia – corporate information technology» in Zürich (Schweiz).

### **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Privatdozent für Informatik an der Universität Zürich (Schweiz), Präsident I-CH «Berufsbildung Informatik Schweiz».

### **Frühere Tätigkeiten**

Leiter Applikationsentwicklung der Schweizerischen Bankgesellschaft (SBG) in Zürich (Schweiz), Leiter des Informatik-Forschungslabors der SBG in Zürich (Schweiz).

### **Ausbildung**

Lizentiat in Betriebswirtschaftslehre und Doktorat in Informatik an der Universität Zürich (Schweiz).

## **Prof. Dr. Karl Hofstetter**

Geboren 1956

Mitglied seit 22.04.1996, gewählt bis GV 2006.

### **Gegenwärtige Tätigkeit**

Mitglied der Konzernleitung Schindler-Gruppe und in dieser Funktion verantwortlich für die Bereiche Recht, Steuern, M&A und Compliance.

### **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Titularprofessor für Privat- und Wirtschaftsrecht an der Universität Zürich (Schweiz), Mitglied des Verwaltungsrates Venture Incubator AG in Zug (Schweiz).

### **Frühere Tätigkeiten**

Anwaltstätigkeiten in Zürich (Schweiz) und New York (USA).

### **Ausbildung**

Studien in Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten Zürich (Schweiz), Stanford, UCLA und Harvard (USA); Anwaltspatente in Zürich (Schweiz) und New York (USA).

René Dreier ist altershalber auf die Generalversammlung 2004 zurückgetreten.

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind im Besitz der schweizerischen Staatsbürgerschaft.

Es bestehen keine Kreuzverflechtungen mit Verwaltungsräten anderer kotierter Gesellschaften.

## **Wahl und Amtszeit**

Nach Ablauf der persönlichen Amtsdauer von drei Jahren muss das Mitglied durch die Generalversammlung neu gewählt werden.

Mitglieder des Verwaltungsrates haben auf jene Generalversammlung hin zurückzutreten, an welcher über die Genehmigung des Geschäftsberichtes jenes Geschäftsjahres beschlossen wird, in welchem sie das 70. Altersjahr vollendet haben.

Der Verwaltungsrat bezeichnet seinen Präsidenten selbst.

## **Interne Organisation**

Der Verwaltungsrat nimmt alle seine Aufgaben als Plenum wahr. Der Präsident des Verwaltungsrates hat gleichzeitig den Vorsitz der Konzernleitung inne (exekutives Mitglied).

Der Präsident des Verwaltungsrates beruft die Sitzungen des VR ein, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber 4-mal jährlich zu halb- bis ganztägigen ordentlichen Sitzungen, und in der Regel einmal jährlich zu einer gemeinsamen zweitägigen Strategiesitzung mit der Konzernleitung.

## **Kompetenzregelung**

Dem Verwaltungsrat obliegt die Oberleitung der Gesellschaft sowie die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsleitung nach Massgabe der Statuten, Reglemente und der anwendbaren Gesetzesbestimmungen.

Im Rahmen seiner Tätigkeit legt der Verwaltungsrat die Organisation fest, ernennt die Geschäftsführung und die Personen, die mit der Vertretung der Gesellschaft betraut sind.

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ist im «Organisations- und Geschäftsreglement der ALSO HOLDING AG, Hergiswil» festgehalten.

Darin delegiert der Verwaltungsrat die Geschäftsführung an die Konzernleitung, soweit nicht das Gesetz, die Statuten oder das Organisationsreglement etwas anderes vorsehen. Der VR ist überdies befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht der Generalversammlung oder einem anderen Gesellschaftsorgan durch Gesetz oder Statuten vorbehalten oder übertragen sind.

## **Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung**

Der Verwaltungsrat wird in jeder Sitzung durch die Konzernleitung über den laufenden Geschäftsgang und wichtige Geschäftsvorfälle orientiert. Ausserordentliche Vorfälle werden den VR-Mitgliedern auf dem Zirkulationsweg unverzüglich zur Kenntnis gebracht.

Es bestehen keine ständigen Ausschüsse. Der Verwaltungsrat kann allerdings Ausschüsse zur Vorbereitung und Ausführung seiner Beschlüsse bilden.

Der Verwaltungsratsausschuss der Schindler Holding AG sowie deren interner Prüfungsausschuss nehmen, im Rahmen der durch den Schindler-Konzern ausgeübten einheitlichen Leitung, Kontrollaufgaben gegenüber der ALSO-Konzernleitung wahr. Diese Aufgaben werden mit dem VR der ALSO HOLDING AG abgestimmt. Zudem ist Prof. Dr. Karl Hofstetter als Verwaltungsrat von ALSO zugleich Mitglied des internen Prüfungsausschusses von Schindler.

Zusätzlich ist der Verwaltungsrat ein Adressat der regelmässigen internen Berichterstattung sowie der externen Revision.

## 4. Konzernleitung

### Mitglieder der Konzernleitung



v.l.n.r. Marc Schnyder, Thomas C. Weissmann, Peter Zurbrügg, Hans Wyss\*, Jürgen Baumgartner

\* Mitglied der Konzernleitung ab 1. März 2005

## **Marc Schnyder**

Geboren 1952

### **Gegenwärtige Tätigkeit**

Geschäftsleiter ALSO ABC TRADING AG in Emmen (Schweiz); in dieser Funktion seit 1.01.1988.

### **Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen**

Gemeindepräsident Greppen.

### **Frühere Tätigkeiten**

Personalchef ALSO HOLDING AG in Hergiswil (Schweiz), Lehramtsstätigkeiten.

### **Ausbildung**

Nuklearmedizinischer Assistent, Informatik- und kaufmännische Ausbildung sowie Lehramtskurse.

## **Thomas C. Weissmann**

Geboren 1951

Präsident des Verwaltungsrates und Konzernleitungsvorsitzender (exekutives Mitglied).

(Gegenwärtige und frühere Tätigkeiten sowie Ausbildung vgl. Seite 21.)

## **Peter Zurbrügg**

Geboren 1955

### **Gegenwärtige Tätigkeit**

Chief Information Officer des ALSO-Konzerns; in dieser Funktion seit 1.11.2001.

### **Frühere Tätigkeiten**

Chief Executive Officer Mount 10 in Rotkreuz (Schweiz), Leiter Operations dezentrale Systeme UBS Schweiz in Zürich (Schweiz).

### **Ausbildung**

Elektroingenieur HTL am Abendtechnikum Juventus in Zürich (Schweiz).

## **Hans Wyss**

Geboren 1958

### **Gegenwärtige Tätigkeit**

Leiter Finanzen ALSO ABC TRADING AG in Emmen (Schweiz); in dieser Funktion seit 1.10.1999.

### **Frühere Tätigkeiten**

Leiter Finance & Administration, PMT AG in Zug (Schweiz), Leiter Finance & Administration, ESEC SA in Cham (Schweiz), Manager Finance & Administration, Perkin Elmer in Rotkreuz (Schweiz).

### **Ausbildung**

Betriebsökonom HWV Horw (Schweiz).

Hans Wyss wird Nachfolger von Jürgen Baumgartner als CFO und Mitglied der Konzernleitung. Er übernimmt diese Funktion auf den 1. März 2005.

## **Jürgen Baumgartner**

Geboren 1963

### **Gegenwärtige Tätigkeit**

Chief Financial Officer des ALSO-Konzerns; in dieser Funktion seit 1.12.1999.

### **Frühere Tätigkeiten**

Area Controller Spezialprojekte Schindler Management AG in Ebikon (Schweiz), Leiter Finanzen Schindler Elevator K.K. in Tokio (Japan), Area Controller Schindler Management Asia Pacific in Hong Kong (China), Operational Audit Sandoz International in Basel (Schweiz).

### **Ausbildung**

Lizentiat in Betriebswirtschaftslehre an der HSG/Universität St. Gallen (Schweiz).

Jürgen Baumgartner wird nach 5 1/2 Jahren den ALSO-Konzern per Ende Juni 2005 verlassen.

Thomas Willenegger, Geschäftsleiter der ALSO COM-SYT AG, ist mit dem Verkauf des Systemgeschäftes per 5. Februar 2004 aus der ALSO Konzernleitung ausgeschieden.

Dr. Axel Keller ist per 17. August 2004 als Mitglied der Konzernleitung und als Geschäftsführer der ALSO ABC Trading GmbH zurückgetreten.

Alle Mitglieder der Konzernleitung besitzen die schweizerische Staatsbürgerschaft.

## Managementvereinbarung

Der ALSO-Konzern bezieht gewisse Management-Dienstleistungen von der Schindler-Gruppe. Sämtliche Details sind in einer Managementvereinbarung zwischen der Schindler Management AG in Ebikon (Schweiz) einerseits und der ALSO HOLDING AG in Emmen (Schweiz) andererseits geregelt.

ALSO beauftragt nach Bedarf Schindler mit der Ausführung, der Überwachung und der Betreuung von steuerlichen, rechtlichen und versicherungstechnischen Dienstleistungen. Im Weiteren bezieht ALSO Dienstleistungen von Schindler im Bereich des Treasury, der Personalplanung und Personalrekrutierung sowie Marketing- und Controlling-Aufgaben.

Die Management Fees basieren auf tatsächlich geleisteten Dienstleistungen in Abhängigkeit zur rapportierten Zeit und der zur Verfügung gestellten Personalqualifikation. Die Entschädigung erfolgt zu Marktpreisen «at arm's length». Für das Jahr 2004 belaufen sich die Management Fees insgesamt auf TCHF 2 234 (Vorjahr: TCHF 2 752).

Die Management Fees beinhalten auch die von der Schindler Management AG an Thomas C. Weissmann entrichtete und an ALSO weiterverrechnete Gesamtschädigung.

## 5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

### Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Der VR bestimmt die Höhe der seinen Mitgliedern zukommenden festen Entschädigung nach Massgabe ihrer Beanspruchung und Verantwortlichkeit. Bemühungen ausserhalb der normalen Verwaltungsratsstätigkeit sowie Spesen sind separat zu entschädigen.

Der VR bestimmt die Höhe der den Konzernleitungsmitgliedern zukommenden festen Entschädigungen sowie Boni und allfällige Beteiligungsprogramme nach Massgabe ihrer Beanspruchung und Verantwortlichkeit.

### Entschädigungen an amtierende Organmitglieder

Empfänger	Entschädigung*	Aktienzuteilung*** im Berichtsjahr	Optionen****
Exekutive Mitglieder VR und Mitglieder KL	TCHF 2 567	TCHF 25 (150 Aktien mit 50 % Kaufpreiseinschlag → CHF 168)	–
– Vorjahr:	TCHF 3 135	TCHF 35	–
Nicht exekutive Mitglieder VR	TCHF 33 **	–	–
– Vorjahr:	TCHF 50	–	–

\* Saläre, Boni, Pauschalspesen und Beitrag Kaderstiftung (sofern zutreffend); variabler Bonus bezieht sich jeweils auf das Vorjahr und enthält, im Falle des Vorsitzenden der KL, für 2004 Aktien wie auch Optionen (vgl. nächste Seite)

\*\* ausbezahlt an 2 externe VR-Mitglieder, keine Entschädigung an Schindler-Mitarbeiter

\*\*\* darin nicht enthalten sind die Aktien des Vorsitzenden der KL

\*\*\*\* ALSO-Konzern verfügt nicht über einen separaten Optionenplan

Die Konzernleitungsmitglieder nehmen am Aktienkaufprogramm des ALSO-Konzerns teil. Dieses ermöglicht jedem Mitarbeitenden zu Vorzugskonditionen (50% Einschlag) Aktionärin beziehungsweise Aktionär zu werden (vgl. auch Beschrieb im Anhang zur Jahresrechnung). Im Jahr 2004 flossen keine Entschädigungen an ehemalige

Organmitglieder, welche im Vorjahr oder früher ausgeschieden sind. Es wurden auch keine Abgangsentschädigungen an Personen gezahlt, welche im Berichtsjahr ihre Organfunktion beendeten, und ausserdem auch keine zusätzlichen Honorare ausgerichtet. Es sind keine Organdarlehen ausstehend.

## Aktien- und Optionenbesitz – Stand 31.12.2004

	Anzahl Aktien		Anzahl Optionen	
	2003	2004	2003	2004
Exekutive Mitglieder VR und Mitglieder KL	3 032	3 218	2 768	3 164
Nicht exekutive Mitglieder VR	202	201	–	–

## Höchste Gesamtentschädigung

Die höchste Gesamtentschädigung im Berichtsjahr beträgt TCHF 1 003 (Vorjahr: TCHF 1 270) und entspricht der via Management Fees von der Schindler Management AG an ALSO verrechneten Gesamtsumme für Salär, Bonus, Pauschalspesen und Beitrag Kaderstiftung von Thomas C. Weissmann (vgl. «Managementvereinbarung»). Der Vorsitzende der Konzernleitung hat keine Aktien der ALSO HOLDING AG im Rahmen des ALSO-Aktien-

kaufprogramms bezogen, da er über einen Schindler-Anstellungsvertrag verfügt. Hingegen partizipiert er am Schindler Deferred Bonus Plan und Stock Option Plan. Im Rahmen dieses Planes hat er im Berichtsjahr 189 ALSO-Aktien (Vorjahr: 486) sowie 396 Optionen auf ALSO-Aktien (Vorjahr: 2 768) erhalten, welche allesamt in der höchsten Gesamtentschädigung enthalten sind.

## Kapitalbeteiligungsplan Schindler

Thomas C. Weissmann partizipiert an dem Kapitalbeteiligungsplan Schindler. Dieser besteht seit dem Jahr 2000 und hat eine Dauer von sechs Jahren. Die berechtigten Personen erhalten eine vorbestimmte Quote ihres Bonus in Form von Aktien, welche einer Sperrfrist von 3 Jahren unterliegen. Im Weiteren können dem Teilnehmerkreis zusätzlich Optionsrechte für den Bezug von Aktien zu einem im Voraus fixierten Preis eingeräumt werden. Die Optionsrechte können erstmals nach einer Wartefrist von 3 Jahren ausgeübt werden.

Im Falle von Thomas C. Weissmann wird dieser in Form von ALSO-Aktien respektive Optionen auf ALSO-Aktien entschädigt. Der Ausübungspreis für ALSO-Aktien im Zusammenhang mit den zugeteilten Optionen beträgt CHF 334.65 (Vorjahr: CHF 362.40). Die notwendigen Aktien werden aus dem bedingten Kapital oder den eigenen Aktien der ALSO Holding AG geschaffen, respektive im Falle der Optionen reserviert. Die ALSO wird entsprechend vom Hauptaktionär entschädigt.

## 6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Die Statuten sehen vorbehaltlich der Vinkulierung (vgl. «Beschränkung der Übertragungsrechte») keine Stimmrechtsbeschränkungen für Aktionäre vor. Es bestehen namentlich keine Höchststimmklauseln.

Die Teilnahmerechte der Aktionäre an der Generalversammlung richten sich nach den Vorschriften des Gesetzes und der Statuten. Stellvertretung ist zulässig durch Personen, welche selbst Aktionäre sind, durch Organvertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter und Depotvertreter.

### Statutarische Quoren

Soweit das Gesetz nicht eine qualifizierte Mehrheit vorschreibt, fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und der vertretenen Aktiven mit der relativen Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Für Wahlen ist im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr ausschlaggebend. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Für wichtige Beschlüsse gemäss Art. 704 OR ist die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich.

### Einberufung der Generalversammlung

Die Generalversammlung wird spätestens zwanzig Tage vor dem Versammlungstag mittels nicht eingeschriebenem Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Aktionäre und durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt einberufen. Statutarisch nicht vorgeschrieben, aber üblich ist zudem eine Publikation in ausgewählten schweizerischen Tageszeitungen.

### Traktandierung

Das Traktandierungsrecht richtet sich nach den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts.

### Eintragungen im Aktienbuch

An der Generalversammlung dürfen jeweils nur die per Stichtag im Aktienregister als stimmberechtigt eingetragenen Aktionäre teilnehmen und das Stimmrecht ausüben. Der Verwaltungsrat ist bemüht, den Stichtag so festzulegen, dass dieser möglichst nahe am Tag der Generalversammlung liegt, d.h. nicht mehr als 5–10 Tage vor der Generalversammlung. Ausnahmen zur Stichtagsregelung sind nicht vorgesehen.

## 7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

In Art. 29 der Statuten wurde die Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebots nach Art. 32 und 52 des Bundesgesetzes über den Börsen- und Effektenhandel wegbedungen (opting out).

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zu Gunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates und/oder der Geschäftsleitung («Golden Parachutes»).

## 8. Revisionsstelle

Der ALSO-Konzern engagiert die Ernst & Young AG als externe Revisionsstelle, und zwar seit der Revision des Geschäftsjahres 1995. Der eingesetzte Mandatsleiter hat sein Amt mit der Revision des Geschäftsjahres 2001 begonnen.

Von der Ernst & Young AG wurden gleichzeitig auch Steuerberatungs- und sonstige Dienstleistungen bezogen.

### Honorarübersicht:

CHF 1000	Honorar	
	2003	2004
Dienstleistungsart		
Revision	230	170
Zusatzaufträge	258	38
Steuerberatung	185	73

### Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Vorbereitung der Revision beginnt jeweils im August des Berichtsjahres. Zusammen mit der Revision wird der Zeitplan für die Zwischen- und Schlussrevision sowie das Kostenbudget erstellt. Das Kostenbudget gilt als Kostendach. Sich anbahnende Kostenüberschreitungen müssen frühzeitig kommuniziert werden. Die Ist-Kosten werden laufend dem Budget gegenübergestellt.

Die Revisionsgesellschaft erhält im Vorfeld der Revision detaillierte Audit Instructions von der Konsolidierungsabteilung des Hauptaktionärs. Es werden auch spezielle Aufträge des VR in das Revisionsprogramm eingebaut.

Die Ergebnisse der Revision werden in einem Management Letter zuhanden des VR festgehalten.

## 9. Informationspolitik

Die Gesellschaft publiziert quartalsweise die finanziellen Eckdaten. Eine detailliertere finanzielle Berichterstattung erfolgt in Form des Halbjahres- sowie des Jahresberichts. Die vom ALSO-Konzern publizierte Rechnungslegung hält sich an die Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts, des Kotierungsreglements der Schweizer Börse und der IFRS (International Financial Reporting Standards).

Der ALSO-Konzern präsentiert zusätzlich den Jahresabschluss an seiner jährlichen Bilanzmedienkonferenz und an der Generalversammlung.

Der ALSO-Konzern nimmt die Berichterstattung im Rahmen der Publikationspflicht gemäss Art. 21 des Börsengesetzes sowie der Ad-hoc-Publizität gemäss Art. 72 des Kotierungsreglements der Schweizer Börse wahr.

### ALSO-Konzern

ALSO Holding AG  
Seestrasse 55  
CH - 6052 Hergiswil  
Tel. +41 41 630 37 37  
Fax +41 41 266 18 70  
www.also.com

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

ALSO Holding AG  
Corporate Communications  
Meierhofstrasse 5  
CH - 6032 Emmen  
Tel. +41 41 266 18 02  
Fax +41 41 266 18 70  
www.also.com

Permanente Informationsquelle: **www.also.com**

### Distribution

Die Namen der operativen Gesellschaften ALSO ABC TRADING AG und ALSO ABC TRADING GmbH werden per 21. Februar 2005 geändert auf ALSO Schweiz AG respektive ALSO Deutschland GmbH.

ALSO Schweiz AG  
Meierhofstrasse 5  
CH - 6032 Emmen  
Tel. +41 41 266 11 11  
Fax +41 41 266 11 22  
www.also.ch

ACS Trading AG  
Lerzenstrasse 10  
CH - 8953 Dietikon  
Tel. +41 1 743 49 99  
Fax +41 1 743 49 98  
www.acs-trading.ch

ALSO Deutschland GmbH  
Ernst-Heinkel-Strasse 4  
D - 94315 Straubing  
Tel. +49 9421 93 3000  
Fax +49 9421 93 3991  
www.also.de

European Wholesale Group GmbH  
Seestrasse 55  
CH - 6052 Hergiswil  
Tel. +41 41 630 37 37  
Fax +41 41 266 18 70  
www.europeanwholesalegroup.com







Je klarer das Ziel desto einfacher der Weg. Meilensteine teilen den Weg zum Ziel in messbare Abschnitte. Wer sie im Auge behält, kommt selten vom Weg ab.



## ALSO-Konzernrechnung – Erfolgsrechnung

<b>CHF 1000</b>	<b>Anhang</b>	<b>2003</b>		<b>2004</b>	
Warenverkauf	3.1	1 542 508		1 860 210	
Dienstleistungsertrag	3.1	80 456		26 430	
Erlösminderungen		(24 706)		(29 549)	
<b>Nettoerlös aus Lieferung und Leistung</b>		<b>1 598 258</b>	<b>100,0 %</b>	<b>1 857 091</b>	<b>100,0 %</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand		(1 443 095)		(1 745 301)	
<b>Bruttogewinn</b>		<b>155 163</b>	<b>9,7 %</b>	<b>111 790</b>	<b>6,0 %</b>
Personalaufwand	3.3	(100 795)		(57 662)	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.4	(27 221)		(18 735)	
Veränderung Rückstellungen	4.12	1 455		31	
Abschreibungen	4.5 / 4.6	(12 887)		(4 973)	
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>		<b>15 715</b>	<b>1,0 %</b>	<b>30 451</b>	<b>1,6 %</b>
Finanzertrag	3.5	726		858	
Finanzaufwand	3.5	(5 319)		(5 382)	
Beteiligungsergebnis	3.2	50		483	
<b>Konzerngewinn vor Steuern (EBT)</b>		<b>11 172</b>	<b>0,7 %</b>	<b>26 410</b>	<b>1,4 %</b>
Steuern	3.6	(9 337)		(5 184)	
<b>Konzerngewinn</b>		<b>1 835</b>	<b>0,1 %</b>	<b>21 226</b>	<b>1,1 %</b>
<b>EBITDA</b>		<b>28 602</b>	<b>1,8 %</b>	<b>35 424</b>	<b>1,9 %</b>
<b>Konzerngewinn pro Aktie in CHF</b>					
Unverwässerter Konzerngewinn pro Aktie	4.15	3.08		35.49	
Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie	4.15	3.04		35.05	

## ALSO-Konzernrechnung – Bilanz

### Aktiven

CHF 1000	Anhang	31.12.03		31.12.04	
<b>Umlaufvermögen</b>					
Flüssige Mittel	4.1	61 542		70 748	
Forderungen aus Lieferung und Leistung	4.2	172 605		146 916	
Vorräte	4.3	83 275		95 929	
Aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Forderungen	4.4	31 185		39 509	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>348 607</b>	<b>94 %</b>	<b>353 102</b>	<b>94 %</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Sachanlagen	4.5	14 284		13 837	
Immaterielle Werte	4.6	6 609		7 791	
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	4.7	36		0	
Finanzanlagen	4.7	18		36	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>20 947</b>	<b>6 %</b>	<b>21 664</b>	<b>6 %</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>369 554</b>	<b>100 %</b>	<b>374 766</b>	<b>100 %</b>

## ALSO-Konzernrechnung – Bilanz

### Passiven

CHF 1000	Anhang	31.12.03		31.12.04	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>					
Finanzverbindlichkeiten	4.8/4.11	29 768		5 000	
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	4.9	64 416		76 460	
Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Verbindlichkeiten	4.10	60 417		66 671	
Steuerverbindlichkeiten		5 371		5 346	
Rückstellungen	4.12	752		606	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>160 724</b>	<b>43 %</b>	<b>154 083</b>	<b>41 %</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>					
Finanzverbindlichkeiten	4.11	44 000		38 500	
Rückstellungen	4.12	680		340	
Latente Steuerverbindlichkeiten	4.13	5 809		5 336	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>50 489</b>	<b>14 %</b>	<b>44 176</b>	<b>12 %</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>211 213</b>	<b>57 %</b>	<b>198 259</b>	<b>53 %</b>
<b>Eigenkapital</b>					
Aktienkapital		6 038		6 038	
Kapitalreserven		42 478		42 737	
Eigene Aktien		(75)		(56)	
Umrechnungsdifferenzen		1 333		980	
Gewinnreserven		108 567		126 808	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>4.14</b>	<b>158 341</b>	<b>43 %</b>	<b>176 507</b>	<b>47 %</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>369 554</b>	<b>100 %</b>	<b>374 766</b>	<b>100 %</b>

## ALSO-Konzernrechnung – Geldflussrechnung

CHF 1000	Anhang	2003	2004
Konzerngewinn		1 835	21 226
Abschreibungen vor Buchgewinn		13 056	5 661
Bildung (Auflösung) von Rückstellungen		(1 455)	(31)
Verluste (Gewinne) aus Verkauf Anlagevermögen		(169)	(688)
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		8 036	(956)
<b>Subtotal</b>		<b>21 303</b>	<b>25 212</b>
Abnahme (Zunahme) Forderungen aus Lieferung und Leistung*		29 199	(25 425)
Abnahme (Zunahme) Vorräte		(15 137)	(12 763)
Abnahme (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen*		7 694	(1 366)
Zunahme (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		(28 975)	14 960
Zunahme (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzungen		3 776	12 203
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>17 860</b>	<b>12 821</b>
Abgänge Sachanlagen		163	1 747
Zugänge Sachanlagen		(2 154)	(4 312)
Abgänge Immaterielle Werte		0	29
Zugänge Immaterielle Werte		(128)	(3 533)
Zugänge Beteiligungen an Konzerngesellschaften	4.16	(9 118)	0
Abgänge Beteiligungen an Konzerngesellschaften	4.16	0	252
Abgänge Finanzanlagen		35	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(11 202)</b>	<b>(5 817)</b>
Kapitalerhöhung/Veränderung eigene Aktien		393	278
Zunahme (Abnahme) Debitorenverkauf*		(30 220)	35 497
Zunahme (Abnahme) langfristige Finanzverbindlichkeiten		34 066	(30 268)
Bezahlte Dividenden		(4 153)	(2 985)
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>86</b>	<b>2 522</b>
<b>Währungsumrechnungsdifferenzen</b>		<b>1 460</b>	<b>(320)</b>
<b>Zunahme (Abnahme) Nettoliquidität</b>		<b>8 204</b>	<b>9 206</b>
Bestand Nettoliquidität am 01.01.		53 338	61 542
<b>Bestand Nettoliquidität am 31.12.</b>		<b>61 542</b>	<b>70 748</b>
Bezahlte Ertragssteuern		5 723	5 705
Bezahlte Zinsen		2 776	7 680
Erhaltene Zinsen		313	235

\* Veränderungen Nettoumlaufvermögen und Debitorenverkauf brutto gezeigt (Ziffer 4.2).

## ALSO-Konzernrechnung – Eigenkapitalnachweis

<b>CHF 1000</b>	Aktien- kapital	Kapital- reserven*	Eigene Aktien**	Umrech- nungs- differenzen	Gewinn- reserven	Total
<b>31.12.2002</b>	<b>6 000</b>	<b>42 070</b>	<b>(22)</b>	<b>(381)</b>	<b>110 885</b>	<b>158 552</b>
Kapitalerhöhung	38	412	0	0	0	450
Veränderung eigene Aktien	0	0	(53)	0	0	(53)
Rückkauf Wandelobligationen	0	(4)	0	0	0	(4)
Dividenden	0	0	0	0	(4 153)	(4 153)
Konzerngewinn	0	0	0	0	1 835	1 835
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	1 714	0	1 714
<b>31.12.2003</b>	<b>6 038</b>	<b>42 478</b>	<b>(75)</b>	<b>1 333</b>	<b>108 567</b>	<b>158 341</b>
Veränderung eigene Aktien	0	259	19	0	0	278
Dividenden	0	0	0	0	(2 985)	(2 985)
Konzerngewinn	0	0	0	0	21 226	21 226
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	(353)	0	(353)
<b>31.12.2004</b>	<b>6 038</b>	<b>42 737</b>	<b>(56)</b>	<b>980</b>	<b>126 808</b>	<b>176 507</b>

\* Siehe auch Ziffer 4.14 im Anhang

\*\* Der Anschaffungswert der eigenen Aktien im Eigenbestand wird offen vom Eigenkapital abgezogen.





Leistung ist Arbeit pro Zeiteinheit. Ob die Leistung am Ende genügt, ist keine Frage des Schicksals, sondern der Kontrolle. Je früher man sieht, ob das Ziel erreicht werden kann, desto grösser sind die Chancen, es zu erreichen.



## 1. Übersicht Geschäftstätigkeit

Der ALSO-Konzern weist bis zum Verkauf des Systemgeschäftes zwei Unternehmensbereiche – die Distribution und das Systemgeschäft – aus und ist in der Schweiz und in Deutschland aktiv. Die beiden Unternehmensbereiche werden von folgenden operativen Gesellschaften abgedeckt:

- ▶ Distribution:
  - ALSO ABC TRADING AG (Schweiz)
  - ACS TRADING AG (Schweiz)
  - ALSO ABC TRADING GmbH (Deutschland)
  
- ▶ Systemgeschäft:
  - ALSO COMSYT AG (Schweiz)

Der Unternehmensbereich Distribution ist in der IT-Logistik tätig. Er bedient den IT-Handel und die Retailer in der Schweiz sowie in Deutschland mit den Produkten der führenden Hard- und Softwarehersteller sowie mit IT-Verbrauchsmaterial. Dazu kommen Angebote im Bereich High-End-Technologie für den Netzwerk- und Serverbereich sowie umfassende Logistikdienstleistungen (Logistik-Consulting, Konfektionierung, e-Logistics, Webshop-Fulfillment, Logistik-Outsourcing-Lösungen). Per 28. Juni 2004 hat die ALSO ABC TRADING AG von der Datastore AG die Aktivitäten im Bereich Hewlett Packard Enterprise-Storage-Business in Form eines Asset Deal übernommen. Zusätzlich hält die ALSO einen 18,4%-Anteil an der European Wholesale Group GmbH (EWG).

Der Unternehmensbereich Systemgeschäft bietet IT-Dienstleistungen und -Lösungen für Client-/Server-Infrastrukturen an. Am 5. Februar 2004 wurde das Systemgeschäft an die deutsche Bechtle-Gruppe verkauft (siehe auch Ziffer 3.2 Nicht weiterzuführende Bereiche). Im Vorjahresbericht wurde dies unter Ziffer 5.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag erwähnt.

## 2. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 2.1 Konsolidierungsgrundsätze

#### Allgemeines

Die für den vorliegenden Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts, des Kotierungsreglements der Schweizer Börse und die «International Financial Reporting Standards» (IFRS). Dabei wurde das Prinzip der historischen Kosten angewendet. Als Folge des Improvement-Projekts des IASB wird bereits IFRS 3 «Business Combinations» angewendet (gültig für Business Combinations seit dem 31. März 2004).

Die in Übereinstimmung mit IFRS erstellte Jahresrechnung beinhaltet Annahmen und Schätzwerte, welche die ausgewiesenen Zahlen im vorliegenden Bericht beeinflussen.

#### Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse per 31.12. der ALSO HOLDING AG, Hergiswil (Schweiz), und der wesentlichen Beteiligungen (bedeutende Beteiligungen gemäss Ziffer 6), welche die ALSO HOLDING AG direkt oder indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise beherrscht.

Am 5. Februar 2004 wurde das Systemgeschäft (ALSO COMSYT AG) an die deutsche Bechtle-Gruppe verkauft. Im Vorjahresbericht wurde dies unter Ziffer 5.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag erwähnt. Sämtliche damit im Zusammenhang stehende Sondereffekte in der Gesamthöhe von CHF 11.8 Mio. wurden alle bereits im Abschluss 2003 berücksichtigt (siehe Ziff. 3.2 Nicht weiterzuführende Bereiche).

Mit Entscheid vom 17. Mai 2004 wurde die ALSO FINANZ AG in die ALSO HOLDING AG fusioniert. Diese Fusion fand rückwirkend zum 1. Januar 2004 statt. Per 28. Juni hat die ALSO ABC TRADING AG von der Datastore AG die Aktivitäten im Bereich Hewlett Packard Enterprise-Storage-Business in Form eines Asset Deal übernommen.

#### Konsolidierungsmethode

Die Konzernrechnung basiert auf den nach konzernweit einheitlichen Bewertungs- und Rapportierungsgrundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der einzelnen Konzerngesellschaften. Aktiven und Passiven, Aufwand und Ertrag werden gesamthaft übernommen und die Anteile der Drittaktionäre am Kapital und am Jahresgewinn gesondert ausgewiesen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen «Purchase»-Methode. Dabei werden die identifizierbaren Aktiven und Passiven der übernommenen Gesellschaft zum Übernahmezeitpunkt auf den Verkehrswert bewertet und der Unterschied zwischen dem Kaufpreis und den zum Verkehrswert erworbenen Nettoaktiven (gemäss IFRS 3) als Goodwill aktiviert. Für Übernahmen vor dem 31. März 2004 wird der Goodwill dieses Jahr noch linear abgeschrieben. Die Ergebnisse der übernommenen Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Übernahme in der Konzernerfolgsrechnung erfasst. Beim Ausscheiden von Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis erfolgt die Dekonsolidierung erfolgswirksam auf den Verkaufszeitpunkt, wobei das Ergebnis der verkauften Gesellschaft bis zu diesem Zeitpunkt in die Konzernerfolgsrechnung übernommen wird.

Konzerninterne Transaktionen (Aufwand, Ertrag, Aktiven und Passiven) und wesentliche Zwischengewinne werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Die nicht konsolidierten Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil zwischen 20% bis 50% werden gemäss der «Equity»-Methode bilanziert. Alle übrigen nicht konsolidierten Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich angemessenen betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen eingesetzt.

## Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährung werden zum Tageskurs umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus Transaktionen in Fremdwährungen und aus der Anpassung der Fremdwährungsbestände am Bilanzstichtag werden erfolgswirksam verbucht. Offene Devisentermingeschäfte werden zu Marktwerten bewertet. Die Jahresrechnungen der ausländischen Tochtergesellschaften in Fremdwährung werden

wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

- ▶ Bilanz zu Jahresendkursen
- ▶ Erfolgsrechnung zu Jahresdurchschnittskursen
- ▶ Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen

Die aus der Konsolidierung resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral dem Eigenkapital zugewiesen. Die angewandten Umrechnungskurse für die wichtigsten Währungen sind wie folgt:

Umrechnungskurse in CHF		Jahresendkurs		Durchschnittskurs	
		2003	2004	2003	2004
USD	1	1.24	1.13	1.34	1.24
EUR	1	1.56	1.54	1.52	1.55

## 2.2 Bewertungsgrundsätze

### Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung des ALSO-Konzerns wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Den Erlösen aus Lieferung und Leistung wird der Material- und Dienstleistungsaufwand (ohne Personalaufwand) gegenübergestellt.

### Erlöse aus Lieferung und Leistung

Die Erlöse aus Lieferung und Leistung setzen sich aus der Fakturation der Warenlieferungen und Dienstleistungen sowie den betrieblichen Nebenerlösen zusammen.

Die Erträge werden dann erfolgswirksam erfasst, wenn der Betrag zuverlässig geschätzt werden kann und das Eigentum an den Käufer übergeht respektive die Dienstleistung erbracht wurde und es somit wahrscheinlich ist, dass ALSO ein wirtschaftlicher Nutzen zufließt.

### Personalaufwand/-vorsorge

Der Personalaufwand enthält neben den eigentlichen Arbeitsentgelten (Löhne und Gehälter) auch die Personalnebenkosten und die Sozialabgaben.

Im Fall von Vorsorgeplänen nach dem Leistungsprimat werden die Periodenkosten durch aktuarische Gutachten nach der «Projected-unit-credit»-Methode bestimmt, die mindestens alle drei Jahre erstellt wird. Aktuarische Anpassungen oder Einflüsse aus Planänderungen werden maximal über die durchschnittliche Restdienstzeit der versicherten Mitarbeitenden dem Aufwand für Personal-

vorsorge gutgeschrieben bzw. belastet. Versicherungstechnische Gewinne und Verluste aus der periodischen Neuberechnung werden über die durchschnittliche Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer erfasst, soweit sie 10% der Vorsorgeverpflichtung oder des höheren Marktwertes der ausgeschiedenen Vermögenswerte überschreiten. Solche Überschüsse werden nur aktiviert in der Höhe der maximalen zukünftigen Einsparungen durch Beitragsreduktion oder Rückzahlungen. Passiven werden hingegen bei Überschreitung des Korridors immer zurückgestellt.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen umfassen im Wesentlichen die Aufwendungen für Miete, Leasing, Unterhalt und Reparaturen, Versicherungsprämien, Beratung, Gebühren und allgemeine betriebliche Aufwendungen.

### Bilanz

Die Bilanz des ALSO-Konzerns wird grundsätzlich nach dem Prinzip der historischen Kosten erstellt. Ausnahmen sind gewisse finanzielle Aktiven und Verbindlichkeiten wie auch Finanzinstrumente, welche zu Marktwerten bewertet werden.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

## Forderungen aus Lieferung und Leistung

Forderungen aus Lieferung und Leistung werden zum Nominalwert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen ausgewiesen.

## Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder zum realisierbaren niedrigeren Nettoverkaufswert bilanziert. Die Wertermittlung erfolgt unter Anwendung der «First-in-first-out»-Methode.

## Sachanlagen/Immaterielle Werte/Abschreibungen

Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Kapitalzinsen und nicht wertvermehrnde Unterhalts- und Reparaturkosten werden nicht aktiviert. Investitionen, welche den Betrag von CHF 2 000 oder dessen Gegenwert in Fremdwährung überschreiten, werden aktiviert. Die Abschreibungen beinhalten betriebswirtschaftliche Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten sowie Buchgewinne und Verluste aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Werten.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer:

Grundstücke	werden nicht abgeschrieben	
Gebäude	Nutzungsdauer	20 – 50 Jahre
Betriebsausstattung	Nutzungsdauer	2 – 10 Jahre
Fahrzeuge	Nutzungsdauer	3 – 5 Jahre
Software	Nutzungsdauer	2 – 4 Jahre
Goodwill	Nutzungsdauer	max. 20 Jahre *
Goodwill	eingefroren und jährlicher Impairment-Test **	

\* gültig für Übernahmen vor dem 31. März 2004

\*\* gültig für Übernahmen seit dem 31. März 2004

## Impairment

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird periodisch beurteilt. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes (Impairment-Test) durchgeführt. Liegt der Markt- oder Nutzungswert eines Anlageguts unter dem Buchwert, so wird das Anlagegut auf diesen tieferen Wert abgewertet. Diese Sonderabschreibung (Impairment) und allfällige spätere Auflösung wird gesondert ausgewiesen.

## Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Gruppe eine rechtliche oder faktische Verpflichtung hat, deren Begleichung zu einem wahrscheinlichen Mittelabfluss führen wird und der Betrag zuverlässig bestimmt werden kann.

## Latente Steuern

Die latenten Steuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Unterschiede zwischen den konzerninternen Bewertungskriterien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien der Aktiven und Passiven. Die latenten Steuern werden laufend an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Sie werden nach der «Comprehensive liability»-Methode gebildet. Bei dieser Methode werden für sämtliche steuerbaren zeitlichen Abweichungen latente Steuern gebildet. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nur als latentes Steuerguthaben ausgewiesen, wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um den Verlustvortrag zu kompensieren (siehe auch Ziffer 4.13).

Für Steuern, welche bei der Ausschüttung von einbehaltenen Gewinnen bei Tochtergesellschaften anfallen würden, werden keine Abgrenzungen vorgenommen, ausser in Fällen, wo mit einer Ausschüttung in absehbarer Zeit zu rechnen ist.

## 2.3 Finanzielle Aktiven und Verbindlichkeiten

Es werden folgende Kategorien von Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten unterschieden:

- ▶ Vom Konzern gewährte finanzielle Vermögenswerte beinhalten gewährte Darlehen und Guthaben.
- ▶ Alle anderen finanziellen Aktiven werden den zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (available-for-sale) zugeordnet.
- ▶ Unter die finanziellen Verbindlichkeiten fallen im Wesentlichen die langfristigen Finanzschulden, welche zu (abgezinsten) Kosten bewertet werden. Verbindlichkeiten aus Handelsaktivitäten sowie Derivate sind zu Marktwerten bilanziert.

Die erstmalige Bewertung der finanziellen Vermögenswerte erfolgt zu den Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten. Alle Käufe und Verkäufe werden am Handelstag verbucht. Die zur Veräusserung verfügbaren Finanzinvestitionen werden zu Verkehrswerten bilanziert, wobei die Verkehrswertänderungen im Eigenkapital er-

fasst werden. Beim Verkauf, bei Wertminderung (Impairment) oder anderweitigem Abgang werden die seit dem Kauf im Eigenkapital erfassten kumulierten Gewinne und Verluste im Finanzergebnis der laufenden Periode ausgewiesen.

Die Bewertung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten erfolgt nach der «Effective interest method». Im Zinsaufwand sind somit neben den effektiven Zinszahlungen auch die Beträge der jährlichen Aufzinsung und Pro-rata-Transaktionskosten enthalten.

Derivative Finanzinstrumente werden bei der erstmaligen Erfassung zum Anschaffungswert inklusive Transaktionskosten erfasst. Käufe und Verkäufe werden am Handelstag verbucht und später zum Verkehrswert bilanziert.

Die Verbuchung von Wertschwankungen von Positionen, die zum Zweck der Absicherung zukünftiger Cashflows gehalten werden, erfolgt über das Eigenkapital, wenn die Anforderungen betreffend Dokumentation, Wahrscheinlichkeit, Wirksamkeit und verlässliche Bewertbarkeit erfüllt sind («Hedges»). Zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung des abgesicherten Aktivums oder der Verbindlichkeit bzw. des Aufwandes oder Ertrages werden die im Eigenkapital erfassten Wertschwankungen ins entsprechende Grundgeschäft einbezogen und über die Erfolgsrechnung ausgebucht. Gewinne und Verluste bei Instrumenten, die nicht als «Hedges» qualifiziert sind, werden direkt im Finanzergebnis erfasst.

### 2.4 Finanzielles Risikomanagement

Innerhalb des ALSO-Konzerns bestehen Richtlinien zur Bewirtschaftung liquider Mittel und zur Beschaffung von kurz- und langfristigen Darlehen. Die Bewirtschaftung der nicht betriebsnotwendigen Liquidität sowie die langfristige Konzernfinanzierung sind zwecks Optimierung der Finanzmittel zentralisiert und werden in Zusammenarbeit mit dem Treasury des Hauptaktionärs durchgeführt.

#### Zinssatzrisiken

Zinssatzrisiken ergeben sich aus den Zinssatzänderungen, die negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns haben könnten. Zinssatzschwankungen führen zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands der verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Das Zinssatzmanagement der langfristigen Verbindlichkeiten erfolgt zentral in Zusammenarbeit mit dem Hauptaktionär. Die langfristige Konzernfinanzierung ist zurzeit festverzinslich (siehe Ziffer 4.11).

#### Wechselkursrisiken

Der Konzern ist in der Schweiz und in Deutschland tätig. Der Einkauf beim Hersteller erfolgt entweder in Lokälwährung (CHF/EUR) oder in Fremdwährung (EUR/USD). Der Verkauf findet jeweils in der Lokälwährung statt. Das gesamte Transaktionswährungsrisiko des Konzerns beläuft sich auf etwa 13 % des Einkaufsvolumens. Wechselkursrisiken werden so weit als möglich abgesichert.

#### Kreditausfallrisiko

Kreditrisiken ergeben sich, wenn die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen und dem Konzern daraus ein finanzieller Schaden entsteht. Die Gegenpartei-Risiken werden einerseits durch Kreditversicherungen abgedeckt sowie andererseits durch die Beschränkung auf erstklassige Partner minimiert und zudem überwacht. Basierend auf einheitlichen Konzernrichtlinien werden die notwendigen Wertberichtigungen von den Konzerngesellschaften vorgenommen und von der Zentrale überprüft.

#### Derivative Finanzinstrumente

Die Finanzierungsstrategie des ALSO-Konzerns ist auf Risikominimierung ausgerichtet, was negative Resultateinflüsse aus nicht abgesicherten Geldmarktpositionen limitiert. Die Geschäfte sind reglementiert und werden gezielt überwacht. Zusätzlich muss auch die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität jederzeit verfügbar sein. Derivative Finanztransaktionen werden nur mit Gegenparteien eingegangen, die über eine ausreichende Bonität verfügen. Zur Risikoüberwachung werden die Geschäfte regelmässig bewertet.

## 3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung 2004

### 3.1 Segmentberichterstattung

Nach Unternehmensbereichen

CHF 1000	Distribution		Systemgeschäft		Corporate		Total	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Warenverkauf	1 521 750	1 859 136	20 758	1 074	0	0	1 542 508	1 860 210
Dienstleistungsertrag	19 063	22 645	61 393	3 785	0	0	80 456	26 430
Nettoerlös aus Lieferung und Leistung	1 516 107	1 852 232	82 151	4 859	0	0	1 598 258	1 857 091
Intercompany-Erlöse	8 911	341	1	0	0	0	8 912	341
Betriebsgewinn	25 498	31 059	(9 914)	(490)	131	(118)	15 715	30 451
Betriebsgewinn in % vom Umsatz	1,7	1,7	(12,1)	(10,1)	–	–	1,0	1,6
Segmentaktiven	296 766	334 337	10 756	0	62 032	40 429	369 554	374 766
Segmentverbindlichkeiten	163 311	190 871	10 158	0	37 744	7 388	211 213	198 259
Investitionen	1 862	6 868	420	0	9 118	977	11 400	7 845
Abschreibungen	(4 324)	(5 079)	(8 470)	(11)	(93)	117	(12 887)	(4 973)

Nach geografischen Bereichen

CHF 1000	Schweiz		Ausland		Total	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Nettoerlöse aus Lieferung und Leistung	997 460	1 058 277	600 798	798 814	1 598 258	1 857 091
Segmentaktiven	252 495	206 838	117 059	167 928	369 554	374 766
Investitionen	11 001	7 033	399	812	11 400	7 845

Die primäre Segmentberichterstattung erfolgt nach den Unternehmensbereichen:

- ▶ Distribution (Vertrieb von Hard- und Software, IT-Verbrauchsmaterial, High End Technologie für Netzwerk- und Serverbereich sowie Logistikdienstleistungen)
- ▶ Systemgeschäft (IT-Dienstleistungen und -Lösungen)

Unter Corporate werden die zentralen Finanzen sowie die internen Dienstleistungsbereiche zusammengefasst.

Die Segmentergebnisse beinhalten alle Erträge und Kosten, welche direkt einem Segment zurechenbar sind, sowie Konzerngemeinkosten, die auf vernünftiger Basis den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können. Die Segmentaktiven und -passiven beinhalten alle Bilanzpositionen, die direkt einem Segment zurechenbar sind oder auf vernünftiger Basis den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können. Investitionen beinhalten die Kosten für die Beschaffung von Sachanlagen und übrigen immateriellen Werten. Alle Transaktionen unter ALSO-Konzerngesellschaften werden nach dem «at-arm's-length»-Prinzip abgewickelt.

## 3.2 Nicht weiterzuführende Bereiche

Am 5. Februar des Berichtsjahres hat sich der ALSO-Konzern vom Systemgeschäft getrennt. Der Verkauf erfolgte an die deutsche Bechtle-Gruppe. Nachstehende Tabelle zeigt einige Kennzahlen aus Bilanz, Erfolgs- und Geldflussrechnung für jeweils den weiterzuführenden wie auch den nicht weiterzuführenden Bereich. Alle mit dem Verkauf im Zusammenhang stehenden Sondereffekte in der Höhe von CHF 11.8 Mio. sind bereits im 2003 gebucht worden. Im Betriebsgewinn 2003 des nicht

weiterzuführenden Bereichs sind Impairments von CHF 6.8 Mio. enthalten. In den Steuern sind weitere CHF 5 Mio. enthalten. Der Verlust 2004 des nicht weiterzuführenden Bereichs in der Höhe von TCHF –483 wird auf der Stufe Corporate durch einen entsprechenden Beteiligungsgewinn ausgeglichen. Das Systemgeschäft hat somit keinen Einfluss mehr auf den Konzerngewinn 2004.

	weiterzufüh- rende Bereiche	nicht weiterzu- führende Bereiche	Total	weiterzufüh- rende Bereiche	nicht weiterzu- führende Bereiche	Total
CHF 1000	2003			2004		
<b>Bilanz</b>						
Aktiven	358 798	10 756	369 554	374 766	0	374 766
Verbindlichkeiten	201 055	10 158	211 213	198 259	0	198 259
<b>Erfolgsrechnung</b>						
Nettoerlös aus Lieferung und Leistung	1 516 107	82 151	1 598 258	1 852 232	4 859	1 857 091
Operative Kosten	(66 782)	(72 666)	(139 448)	(76 973)	(4 366)	(81 339)
Betriebsgewinn	25 629	(9 914)	15 715	30 941	(490)	30 451
Gewinn vor Steuern	20 981	(9 809)	11 172	26 893	(483)	26 410
Steuern	(4 319)	(5 018)	(9 337)	(5 184)	0	(5 184)
Gewinn	16 662	(14 827)	1 835	21 709	(483)	21 226
<b>Geldflussrechnung</b>						
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	20 612	(2 752)	17 860	13 117	(296)	12 821
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	(10 965)	(237)	(11 202)	(6 098)	281	(5 817)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	86	0	86	2 522	0	2 522

Die operativen Kosten des nicht weiterzubetreibenden Bereiches (Segment Systemgeschäft) beinhalten von der

ALSO HOLDING AG an das Systemgeschäft verrechnete Management Fees von TCHF 127 (Vorjahr: TCHF 2 549).

## 3.3 Personalaufwand und -bestand / Personalvorsorge

CHF 1000	2003	2004
Löhne und Gehälter	(85 982)	(49 098)
Sozialabgaben	(8 452)	(5 216)
Personalnebenkosten	(6 361)	(3 348)
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>(100 795)</b>	<b>(57 662)</b>

In der Position Löhne und Gehälter sind Management Fees in der Höhe von TCHF 2 234 (Vorjahr: TCHF 2 752) enthal-

ten, welche für die Inanspruchnahme zentraler Dienste bei der Schindler Management AG bezahlt wurden.

	Durchschnittlicher Personalbestand		Veränderung in %	Jahresend-Personalbestand		Veränderung in %
	2003	2004		2003	2004	
Distribution	517	570	10,3	545	593	8,8
Systemgeschäft	511	34	(93,3)	418	0	(100,0)
Corporate	12	9	(25,0)	11	9	(18,2)
<b>Total</b>	<b>1 040</b>	<b>613</b>	<b>(41,1)</b>	<b>974</b>	<b>602</b>	<b>(38,2)</b>
Schweiz	858	421	(50,9)	790	393	(50,3)
Ausland	182	192	5,5	184	209	13,6
<b>Total</b>	<b>1 040</b>	<b>613</b>	<b>(41,1)</b>	<b>974</b>	<b>602</b>	<b>(38,2)</b>

Folgende Definitionen gelten für den Personalbestand:

- ▶ Durchschnittlicher Personalbestand: Durchschnittlicher Pensenbestand inkl. Temporärangestellte.
- ▶ Personalbestand Jahresende: Pensenendbestand inkl. Temporärangestellte.

### Aktienkaufprogramm für Mitarbeitende

Per 1.01.2001 wurde für die Mitarbeitenden des ALSO-Konzerns ein Aktienkaufprogramm eingeführt. Dieses bietet allen Mitarbeitenden des Konzerns die Möglichkeit, zu Vorzugskonditionen Aktionärin beziehungsweise Aktionär zu werden und damit am Erfolg der ALSO HOLDING AG zu partizipieren.

Folgende Parameter gelten beim Aktienkaufprogramm:

Dauer des Programms:	5 Jahre
Max. Kaufbetrag / Jahr:	2,5 % des Bruttojahressalärs
Basis für Bezugspreis:	Durchschnitt der Schlusskurse 01.–15.04.
Ermässigung:	50 %
Sperrfrist:	2 Jahre

Der Verwaltungsrat kann das Reglement und dessen Parameter jederzeit ändern.

Zum Zweck der Aktienbeschaffung wurde an der Generalversammlung 2001 der ALSO HOLDING AG ein bedingtes Kapital in der Höhe von TCHF 243 nominal respektive 24 250 Aktien geschaffen. Davon wurden in den Vorjahren 9 109 Aktien ausgeübt. Im Berichtsjahr wurden die gezeichneten Aktien im Rahmen des Mitarbeiteraktienkaufprogramms (1 738 Stück) aus den eigenen Aktien entnommen. Der Bezugspreis 2004 nach Einschlag von 50 % betrug CHF 168 pro Aktie.

Da das Aktienkaufprogramm für Mitarbeitende freiwillig und somit nicht Bonusbestandteil ist, wird die Ermässigung von 50 % nicht im Lohnaufwand gezeigt, sondern nur die damit verbundenen Sozialabgaben.

### Vorsorgeeinrichtungen

Die Personalvorsorgeeinrichtungen des ALSO-Konzerns richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der entsprechenden Länder. Die Vorsorgeeinrichtungen der ALSO-Gesellschaften in der Schweiz sind seit 1.1.2002 in einer neu gegründeten teilautonomen Pensionskasse integriert. Die Mitarbeiter der im Oktober 2003 über-

nommenen ACS TRADING AG (Jahresendbestand: 22 Mitarbeiter) sind im Berichtsjahr noch einer Sammelstiftung (SERVISA) angeschlossen und werden im 2005 ebenfalls in die ALSO Pensionskasse integriert. Aufgrund des Verkaufs der ALSO COMSYT AG reduzieren sich im 2004 die Beträge entsprechend.

#### Vorsorgeeinrichtung mit Leistungsprimat

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Nettoaktiven zu Marktwerten	64 502	34 409
Barwert erwarteter Ansprüche	(67 419)	(33 513)
Finanzielle Über-/Unterdeckung	(2 917)	896
Nicht erfasste Unterschiedsbeträge aus periodischer Neubewertung/ Fortschreibung	2 917	0
Nicht bilanzierte Aktiven	0	896
Total Nettobuchwert	0	0
Davon ausgewiesen in der Bilanz als:		
– Personalvorsorge in den Aktiven	0	0
– Personalvorsorge in den Passiven	0	0

#### Nachweis

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Bestand 1. Januar	0	0
Vorsorgeaufwand	(4 590)	(3 360)
Geleistete Beiträge	4 590	3 360
Bestand 31. Dezember	0	0
Differenz Bestand / Nachweis	0	0

#### Netto-Vorsorgeaufwand für Leistungsprimatspläne

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Dienstaufwand der laufenden Periode	(6 842)	(3 558)
Zinsaufwand für die Vorsorgeverpflichtung	(2 736)	(1 294)
Erwarteter Ertrag der Aktiven	3 211	1 548
Abzüglich Arbeitnehmerbeiträge	3 060	2 240
Veränderung nicht bilanzierte Aktiven	(1 283)	(2 296)*
<b>Netto-Vorsorgeaufwand</b>	<b>(4 590)</b>	<b>(3 360)</b>

\* TCHF 1 518 bedingt durch den Verkauf von ALSO COMSYT AG.

## ALSO-Konzernrechnung – Anhang

### Berechnungsgrundlagen

(gewichtete Durchschnitte)	2003	2004
Technischer Zinssatz	4,0%	4,0%
Erwartete Rendite auf Anlagen	5,0%	5,0%
Lohnentwicklung	2,5%	2,5%
Rentenentwicklung	0,5%	0,5%
Fluktuationsrate	15,0%	15,0%

### 3.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

CHF 1000	2003	2004
Miete, Leasing, Unterhalts- und Reparaturaufwand	(13 909)	(10 162)
Versicherungen und Beratungsaufwand	(4 760)	(3 824)
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	(8 762)	(4 531)
Übriger Betriebsaufwand	(733)	(1 072)
Übriger Betriebsertrag	943	854
<b>Total sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>(27 221)</b>	<b>(18 735)</b>

### 3.5 Finanzergebnis

Finanzertrag	2003	2004
<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Zinsertrag	308	235
Zinsertrag von nahestehenden Unternehmen	36	125
Sonstiger Finanzertrag	382	498
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>726</b>	<b>858</b>

Finanzaufwand	2003	2004
<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Zinsaufwand	(5 083)	(5 056)
Zinsaufwand an nahestehende Unternehmen	(165)	(4)
Sonstiger Finanzaufwand	(71)	(322)
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>(5 319)</b>	<b>(5 382)</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>(4 593)</b>	<b>(4 524)</b>

Der Finanzertrag beinhaltet die Zins- und Wertschriften-erträge sowie Kurs- und Devisengewinne (realisiert/unrealisiert) im Betrag von TCHF 498 (Vorjahr: TCHF 382).

Der Finanzaufwand beinhaltet neben dem Zinsaufwand auch Wertberichtigungen der Geldanlagen sowie realisierte und unrealisierte Kurs- und Devisenverluste im Betrag von TCHF 322 (Vorjahr: TCHF 71).

## 3.6 Gewinnsteuern

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Angefallene Gewinnsteuern der Berichtsperiode	(2 652)	(5 657)
Latente Gewinnsteuern	(6 685)	473
<b>Total Gewinnsteuern</b>	<b>(9 337)</b>	<b>(5 184)</b>

### Analyse der Steuerbelastung

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Konzerngewinn vor Steuern	11 172	26 410
<b>Gewichteter Steuersatz</b>	<b>34,8 %</b>	<b>28,3 %</b>
Erwarteter Gewinnsteueraufwand	(3 890)	(7 463)
Bildung /Verwendung nicht bilanzierter steuerlicher Verlustvorträge	(1 335)	1 183
Steuerbefreite Erträge /nicht abzehbare Aufwendungen	977	1 060
Abschreibung von latenten Steuerforderungen	(4 983)	0
Steuereffekt aus früheren Perioden	23	82
Übrige Einflüsse	(129)	(46)
<b>Effektiver Gewinnsteueraufwand</b>	<b>(9 337)</b>	<b>(5 184)</b>
<b>Effektiver Gewinnsteueraufwand in %</b>	<b>83,6 %</b>	<b>19,6 %</b>

Der gewichtete Steuersatz errechnet sich aus den voraussichtlich anwendbaren Gewinnsteuersätzen der einzelnen Konzerngesellschaften in den jeweiligen Steuerhoheiten und beträgt 28,3 % im Berichtsjahr. Im Vorjahr führte der Verlust der ALSO COMSYT AG zu einem erhöhten gewichteten Steuersatz.

Für das Jahr 2004 wurde ein latentes Steuerpassivum von TCHF 473 aufgelöst (Vorjahr vollständige Elimination des latenten Steueraktivums in der Höhe von TCHF 4 983 [ALSO COMSYT AG] und Bildung latentes Steuerpassivum von TCHF 1 702).

## 4. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz per 31.12.2004

### 4.1 Flüssige Mittel

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Kasse, Post- und Bankguthaben	35 796	39 995
Sichtguthaben bei nahestehenden Unternehmen	25 746	20 753
Festgelder bis zu max. drei Monaten	0	10 000
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>61 542</b>	<b>70 748</b>

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben. Zusätzlich werden die Sichtguthaben beim Hauptaktionär gezeigt, über welche die ALSO jederzeit

verfügen kann. Von den totalen flüssigen Mitteln werden TCHF 22 696 in EUR und TCHF 695 in USD (Vorjahr: TCHF 28 946 in EUR und TCHF 205 in USD) gehalten.

### 4.2 Forderungen aus Lieferung und Leistung

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Forderungen gegenüber Dritten	174 736	150 595
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	1 182	69
Wertberichtigung	(3 313)	(3 748)
<b>Total Forderungen aus Lieferung und Leistung</b>	<b>172 605</b>	<b>146 916</b>

Von den Forderungen aus Lieferung und Leistung werden TCHF 68 005 in EUR (Vorjahr TCHF 47 020 in EUR) gehalten.

Die Position Wertberichtigung beinhaltet Einzelwertberichtigungen von TCHF 1 358 (Vorjahr: TCHF 943) und Pauschalwertberichtigungen in der Höhe der erwarteten Ausfälle. Im Berichtsjahr wurde die Wertberichtigung netto um TCHF 435 erhöht (Vorjahr: Auflösung TCHF 1 628). Diese wird auf dem Totalbestand der Debitoren (inkl. verkaufter Forderungen) berechnet. Im Bereich Distribution besteht für das Delkredererisiko eine Debitorenversicherung.

Zum Zweck der Finanzierung verkaufte der ALSO-Konzern Forderungen aus Lieferung und Leistung an eine unabhängige Bank. Per Jahresende wurden Forderungen im Umfang von TCHF 63 858 (Vorjahr: TCHF 21 078) verkauft. Dabei werden die Forderungen gegenüber Dritten netto, d.h. nach Abzug der zum Verkauf hinterlegten Forderungen, gezeigt. Eine von der Bank einbehaltene und damit nicht bevorschusste Reserve wird unter den sonstigen Forderungen gezeigt (Ziffer 4.4).

## 4.3 Vorräte

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Reservierte Ware für Projekte	9 706	5 696
Handelsware	76 011	89 881
<b>Subtotal Vorräte</b>	<b>85 717</b>	<b>95 577</b>
Anzahlungen an Lieferanten	309	1 338
Wertberichtigung	(2 751)	(986)
<b>Total Vorräte</b>	<b>83 275</b>	<b>95 929</b>

Der Bruttowert der wertberichtigten Waren beträgt TCHF 4 057 (Vorjahr: TCHF 7 361).

Für reservierte Waren liegen feste Abnahmeverpflichtungen vor. Ferner bestehen für einen Grossteil der Handelsware zeitlich limitierte Preisschutzgarantien seitens der Lieferanten/Hersteller. Die ALSO-Gesellschaften kaufen die Waren hauptsächlich in Landeswährung ein.

Von den lokalen Gesellschaften werden nur geringe Mengen in Fremdwährung eingekauft und in der Regel durch Termingeschäfte abgesichert (siehe auch Ziffer 5.2, Offene derivative Finanzinstrumente). Erkennbare Minderwerte infolge geringerem Lagerumschlag, Überreichweiten usw. werden durch entsprechende Wertberichtigungen auf den Lagerpositionen berücksichtigt.

## 4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Forderungen

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Diverse Steuerguthaben	189	72
Übrige Forderungen	7 292	14 483
<b>Subtotal sonstige Forderungen</b>	<b>7 481</b>	<b>14 555</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23 704	24 954
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Forderungen</b>	<b>31 185</b>	<b>39 509</b>

## ALSO-Konzernrechnung – Anhang

### 4.5 Sachanlagen

CHF 1000	Total 2003	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- ausstattung	Fahr- zeuge	Total 2004
<b>Anschaffungskosten am 01.01.</b>	<b>84 910</b>	<b>35 676</b>	<b>35 985</b>	<b>82</b>	<b>71 743</b>
Zugänge	2 154	1 004	3 308	0	4 312
Änderungen im Konsolidierungskreis	223	(16 658)	(10 046)	(39)	(26 743)
Abgänge	(15 872)	(3 319)	(2 114)	0	(5 433)
Umbuchungen	(391)	205	(205)	0	0
Umrechnungsdifferenzen	719	(53)	(80)	0	(133)
<b>Endbestand am 31.12.</b>	<b>71 743</b>	<b>16 855</b>	<b>26 848</b>	<b>43</b>	<b>43 746</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 01.01.</b>	<b>(61 679)</b>	<b>(20 790)</b>	<b>(30 834)</b>	<b>(40)</b>	<b>(51 664)</b>
Zugänge	(5 261)	(333)	(2 635)	(8)	(2 976)
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	11 252	9 660	36	20 948
Abgänge	15 709	1 599	2 087	0	3 686
Umbuchungen	25	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	(458)	37	60	0	97
<b>Total Abschreibungen am 31.12.</b>	<b>(51 664)</b>	<b>(8 235)</b>	<b>(21 662)</b>	<b>(12)</b>	<b>(29 909)</b>
<b>Impairment am 01.01.</b>	<b>(565)</b>	<b>(5 406)</b>	<b>(386)</b>	<b>(3)</b>	<b>(5 795)</b>
Zugänge	(5 230)	0	0	0	0
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	5 406	386	3	5 795
<b>Total Impairment am 31.12.</b>	<b>(5 795)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Anfangsbestand Buchwert per 01.01.	22 666	9 480	4 765	39	14 284
Endbestand Buchwert per 31.12.	14 284	8 620	5 186	31	13 837
<b>Brandversicherungswerte</b>	<b>72 589</b>	<b>2 277</b>	<b>37 837</b>	<b>0</b>	<b>40 114</b>

Die Position Grundstücke und Gebäude beinhaltet nicht operativ genutzte Grundstücke und Gebäude mit einem Buchwert per 31.12.2004 von TCHF 4 248. Der Marktwert dieser Positionen beträgt TCHF 5 400 und der dazugehörige Betriebsaufwand betrug 2004 TCHF 85.

Die Position Betriebsausstattung beinhaltet im Wesentlichen Maschinen und Installationen, Mobiliar und Einrichtungen sowie IT- und Kommunikationssysteme.

Die Gewinne aus Verkauf Anlagevermögen sind in den Abschreibungen enthalten und betragen TCHF 688 (Vorjahr: TCHF 169).

Die Impairmentpositionen stehen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Systemgeschäftes.

## 4.6 Immaterielle Werte

CHF 1000	Total 2003	Goodwill	Übrige immaterielle Werte	Total 2004
<b>Anschaffungskosten am 01.01.</b>	<b>10 362</b>	<b>8 470</b>	<b>5 468</b>	<b>13 938</b>
Zugänge	5 621	0	3 533	3 533
Änderungen im Konsolidierungskreis	256	(2 977)	(976)	(3 953)
Abgänge	(2 763)	0	(992)	(992)
Umbuchungen	391	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	71	0	(8)	(8)
<b>Endbestand am 31.12.</b>	<b>13 938</b>	<b>5 493</b>	<b>7 025</b>	<b>12 518</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 01.01.</b>	<b>(7 616)</b>	<b>(2 474)</b>	<b>(4 260)</b>	<b>(6 734)</b>
Zugänge	(1 802)	(549)	(1 448)	(1 997)
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	2 382	653	3 035
Abgänge	2 763	0	963	963
Umbuchungen	(25)	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	(54)	0	6	6
<b>Total Abschreibungen am 31.12.</b>	<b>(6 734)</b>	<b>(641)</b>	<b>(4 086)</b>	<b>(4 727)</b>
<b>Impairment am 01.01.</b>	<b>0</b>	<b>(595)</b>	<b>0</b>	<b>(595)</b>
Zugänge	(595)	0	0	0
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	595	0	595
<b>Total Impairment am 31.12.</b>	<b>(595)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Anfangsbestand Buchwert per 01.01.	2 746	5 401	1 208	6 609
Endbestand Buchwert per 31.12.	6 609	4 852	2 939	7 791

Per 27. Oktober 2003 wurde die ACS Trading AG, Dietikon zu 100% gekauft. Der bezahlte Goodwill betrug TCHF 5 493 und wird über 10 Jahre abgeschrieben. Allerdings wird sich diese Praxis ab dem 01.01.2005 aufgrund von IFRS 3 «Business Combinations» ändern. Der Goodwill wird auf dem Niveau von TCHF 4 852 eingefroren und jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

Die Position «Übrige immaterielle Werte» besteht einerseits aus Anwendungssoftware für Konzerngesellschaften und andererseits aus identifizierten immateriellen Werten im Zusammenhang mit der Übernahme der Hewlett-Packard-Aktivitäten der Datastore AG mit einem Buchwert von TCHF 2 280 per 31.12.2004 (Anschaffungswert: TCHF 3 150).

Die Impairmentposition steht im Zusammenhang mit dem Verkauf des Systemgeschäftes.

### 4.7 Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften / Finanzanlagen

Im Jahr 2002 wurde die European Wholesale Group GmbH (EWG) in Hergiswil (CH) gegründet. Die ALSO HOLDING AG ist mit 18,4% an der Gesellschaft beteiligt.

### 4.8 Nettoliquidität

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Flüssige Mittel	61 542	70 748
Finanzverbindlichkeiten	0	0
<b>Nettoliquidität</b>	<b>61 542</b>	<b>70 748</b>

Per 31.12.2004 bestehen nur langfristige Finanzverbindlichkeiten, welche innerhalb eines Jahres fällig werden (Ziffer 4.11).

### 4.9 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	64 416	76 460
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung</b>	<b>64 416</b>	<b>76 460</b>

Von den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung werden TCHF 47 089 in EUR und TCHF 9 252 in USD (Vorjahr: TCHF 43 366 in EUR und TCHF 5 403 in USD) geschuldet.

## 4.10 Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Verbindlichkeiten

CHF 1000	2003	2004
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>34 235</b>	<b>38 637</b>
Diverse Steuerverbindlichkeiten	6 451	9 983
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	19 182	17 254
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	549	797
<b>Subtotal sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>26 182</b>	<b>28 034</b>
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>60 417</b>	<b>66 671</b>

Die passiven Rechnungsabgrenzungen sind zu Nominalwerten bilanziert. Sie setzen sich zusammen aus kurzfristigen Aufwands- und Ertragsabgrenzungen für bereits vereinnahmte Erträge späterer Rechnungsperioden und

Abgrenzungen von erhaltenen Waren, die noch nicht in Rechnung gestellt wurden. Die Steuerverbindlichkeiten beinhalten Mehrwertsteuerverbindlichkeiten und sonstige Steuerverbindlichkeiten.

## 4.11 Finanzverbindlichkeiten

CHF 1000	Buchwerte per 31.12.2003	Zinssatz	Buchwerte per 31.12.2004	Zinssatz
<b>Finanzverbindlichkeiten mit festem Zinssatz</b>				
Wandelanleihe 1999 bis 2004	29 768	5,1 %	0	–
Fester Vorschuss 2005	5 000	5,2 %	5 000	5,2 %
Schuldscheindarlehen 2003 bis 2008	39 000	4,6 %	38 500	4,6 %
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>73 768</b>	<b>4,8 %</b>	<b>43 500</b>	<b>4,7 %</b>
<b>davon fällig innerhalb eines Jahres</b>	<b>29 768</b>	<b>5,1 %</b>	<b>5 000</b>	<b>5,2 %</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten mit variablem Zinssatz</b>				
Keine	0	–	0	–

Der feste Vorschuss und das Schuldscheindarlehen sind nicht gesichert.

Von den einzelnen Konzerngesellschaften wurden alle Kreditvereinbarungen, Debt Covenants, eingehalten.

Die Wandelanleihe wurde am 25.11.2004 nach 5 Jahren Laufzeit zur Rückzahlung fällig. Das damit verbundene bedingte Kapital (50 000 Aktien mit einem Nennwert von CHF 10) ist damit erloschen. Bis zur Rückzahlung wurden keine Obligationen gewandelt.

## 4.12 Rückstellungen

<b>CHF 1000</b>	Garantien, Retouren, Reklamationen	Restrukturierungs- kosten	Übrige Rückstellungen	Total
Kurzfristige Rückstellungen	316	190	100	606
Langfristige Rückstellungen	0	0	340	340
<b>Total 2004</b>	<b>316</b>	<b>190</b>	<b>440</b>	<b>946</b>
<b>Nachweis 31.12.2003</b>	<b>320</b>	<b>607</b>	<b>505</b>	<b>1 432</b>
Erfolgsrechnung				
– Änderungen im Konsolidierungskreis	0	(306)	(145)	(451)
– Aufwand / Bildung	0	0	100	100
– Ertrag / Verwendung	0	(111)	(20)	(131)
– Ertrag / Auflösung	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	(4)	0	0	(4)
<b>31.12.2004</b>	<b>316</b>	<b>190</b>	<b>440</b>	<b>946</b>

In den Restrukturierungsrückstellungen sind Rückstellungen für gekündigte und nicht mehr benutzte Mietobjekte enthalten.

## 4.13 Latente Steuern

Nettobuchwerte

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Zeitliche Differenzen		
– Umlaufvermögen	(5 421)	(5 020)
– Wandelanleihe	(36)	0
– Rückstellungen	(295)	(291)
– Übrige zeitliche Differenzen	(57)	(25)
<b>Total Nettobuchwert latente Steuern</b>	<b>(5 809)</b>	<b>(5 336)</b>
Davon in der Bilanz ausgewiesen als:		
– Latente Steuerverbindlichkeiten	(5 809)	(5 336)
– Latente Steuerforderungen	0	0

## ALSO-Konzernrechnung – Anhang

Nachweis

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
01.01.	1 638	(5 809)
Änderungen im Konsolidierungskreis	(762)	0
Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen	(6 685)	473
<b>31.12.</b>	<b>(5 809)</b>	<b>(5 336)</b>

Die latenten Steuern beruhen in erster Linie auf der unterschiedlichen Bewertung der Positionen Lager und Debitoren in der Steuerbilanz.

Steuerliche Verlustvorträge

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
<b>Total steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>96 948</b>	<b>36 378</b>
Davon unter latenten Ertragssteuern berücksichtigte Verlustvorträge	0	0
<b>Total unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>96 948</b>	<b>36 378</b>
Davon können vorgetragen werden:		
– in zwei bis fünf Jahren	36 660	0
– in mehr als fünf Jahren	60 288	36 378
<b>Steuereffekt auf unberücksichtigten steuerlichen Verlustvorträgen</b>	<b>22 458</b>	<b>9 147</b>

Die noch bestehenden Verlustvorträge stammen vorwiegend aus Deutschland.

## 4.14 Eigenkapital

Per 31.12.2004 beträgt die Anzahl ausstehender Aktien 603 859 à CHF 10 Nennwert pro Aktie.

Das Nominalkapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert, da die Aktien, welche für das Mitarbeiteraktienkaufprogramm benötigt wurden, aus den eigenen Aktien und nicht aus dem bedingten Kapital entnommen wurden (Ziffer 3.3).

### Bedeutende Aktionäre

	31.12.2003	31.12.2004
▶ Schindler Holding AG, Hergiswil (Schweiz)	64,5 %	64,5 %
▶ SUVA, Schweizerische Unfallversicherungsanstalt Luzern (Schweiz) (gemäss Aktienregister)	–	5,1 %

Im Berichtsjahr erfolgte eine Meldung gemäss Art. 20 Börsengesetz, wonach der Grenzwert von 5 % überschritten wurde (SUVA, Luzern [Schweiz]).

### Vinkulierungsbestimmungen

Es besteht eine Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkung von 5 % in den Statuten. Im 2004 wurde die SUVA, Luzern (Schweiz), als Vollaktionärin mit mehr als 5 % der Stimmrechte eingetragen.

### Eigene Aktien

Die ALSO HOLDING AG besitzt eigene Namenaktien im Umfang von 5 061 (Vorjahr: 6 799). 1 738 Aktien wurden für das Mitarbeiteraktienkaufprogramm verwendet.

### Gewinnreserven

Die Gewinnreserven sind nur beschränkt ausschüttbar:

- ▶ die Spezialreserven der ALSO HOLDING AG nach einem entsprechenden Generalversammlungsbeschluss
- ▶ die Reserven der Tochtergesellschaften gemäss lokalen steuerlichen und gesetzlichen Vorschriften zuerst an die Muttergesellschaft

### Opting out

Es besteht eine Opting-out-Klausel in den Statuten.

## 4.15 Angaben pro Aktie

<b>Unverwässerte Angaben pro Aktie</b>		<b>2003</b>	<b>2004</b>
Anzahl ausstehende Aktien (./ . eigene Aktien)	Stück	595 284	598 041
Konzerngewinn	CHF	3.08	35.49

<b>Verwässerte Angaben pro Aktie</b>		<b>2003</b>	<b>2004</b>
Anzahl ausstehende Aktien (./ . eigene Aktien)	Stück	602 855	605 612
Konzerngewinn	CHF	3.04	35.05

Die Gesellschaft hält 5 061 eigene Aktien im Depot. In den obigen Angaben wurden diese Aktien im eigenen Depot vom Total der ausstehenden Aktien abgezogen.

Die verwässerten Angaben berücksichtigen das bedingte Kapital reserviert für das Aktienkaufprogramm.

## 4.16 Zugänge/Abgänge Beteiligungen an Konzerngesellschaften

Bei der Berechnung des Mittelflusses aus den Zugängen/ Abgängen von Konzerngesellschaften und Beteiligungsanteilen werden die Werte der eingebrachten Nettoliquidität der Neukonsolidierungen bzw. abgehende Nettoliquidität aus Dekonsolidierung vom jeweiligen Kauf-/Verkaufspreis in Abzug gebracht.

Der Verkehrswert der übernommenen/verkauften Nettoaktiven betrug zum Zeitpunkt der Transaktion:

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Umlaufvermögen	15 306	(10 516)
Anlagevermögen	509	(341)
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(10 453)	9 210
Langfristige Verbindlichkeiten	(762)	130
Übernommene/verkaufte Nettoaktiven	4 600	(1 517)
Goodwill	5 493	(483)
<b>Übernahme/Verkauf Total</b>	<b>10 093</b>	<b>(2 000)</b>
Abzüglich übernommene Nettoliquidität	(975)	
Abzüglich abgehende Nettoliquidität		1 748
Für die Übernahme verwendete flüssige Mittel	9 118	
Für den Verkauf erhaltene flüssige Mittel		(252)

## 5. Weitere Angaben zur konsolidierten Jahresrechnung

### 5.1 Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Bürgschaften und/oder Garantien zugunsten Dritter.

### 5.2 Offene derivative Finanzinstrumente

CHF 1000	Kontraktwerte 2003	Wieder- beschaffungswerte		Kontraktwerte 2004	Wieder- beschaffungswerte	
		positiv 2003	negativ 2003		positiv 2004	negativ 2004
Devisen						
– Termin	52 065	12	477	65 713	94	346
<b>Total Devisen</b>	<b>52 065</b>	<b>12</b>	<b>477</b>	<b>65 713</b>	<b>94</b>	<b>346</b>

Die Devisentermingeschäfte werden maximal über eine Laufzeit von drei Monaten abgeschlossen und dienen der Absicherung von Währungsrisiken.

Per 31.12.2004 sind alle abgesicherten Grundgeschäfte in Relation zu oben genannten offenen Devisentermingeschäften bereits eingetreten.

### 5.3 Verpfändete / eingeschränkt verfügbare Aktiven

Im ALSO-Konzern gibt es keine verpfändeten Aktiven.

### 5.4 Miet- und Leasingzahlungen (nominal)

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Zahlungen für Verträge mit fester Laufzeit		
Fällig im 1. Jahr	6 889	5 750
Fällig ab 2. bis 5. Jahr	17 399	16 054
Fällig ab 6. Jahr und später	32 089	28 567

Die Zahlungen für Verträge mit fester Laufzeit stehen vor allem im Zusammenhang mit dem operativen Leasing

des Logistikcenters in Emmen. Dabei beträgt die Restdauer des Leasingvertrags 16 Jahre.

### 5.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten.

## 6. Bedeutende Beteiligungen

	Währung	Grundkapital in 1000	Beteiligungsquote		Code	Konsolidierungsart
			2003	2004		
<b>Gesellschaften Schweiz</b>						
ALSO HOLDING AG, Hergiswil	CHF	6 038	–	–	C	V
ALSO FINANZ AG, Emmen	CHF	2 500	100 %	–	C	V
ALSO ABC TRADING AG, Emmen	CHF	100	100 %	100 %	D	V
ACS TRADING AG, Dietikon	CHF	100	100 %	100 %	D	V
ALSO COMSYT AG, Emmen	CHF	1 950	100 %	–	S	V
ALSO COMEDIA-VERLAGS AG, Hergiswil	CHF	100	100 %	100 %	C	V
EWG GmbH, Hergiswil	CHF	196	22,5 %	18,4 %	D	A
<b>Gesellschaften Ausland</b>						
ALSO ABC TRADING GmbH, Straubing	EUR	103	100 %	100 %	D	V

Codes: C = Corporate; D = Distribution; S = Systemgeschäft

Konsolidierungsart: V = Vollkonsolidierung; E = Equity Accounting; A = At cost

### 6.1 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Die ALSO FINANZ AG, Emmen, wurde rückwirkend per 1. Januar 2004 mit der ALSO HOLDING AG, Hergiswil, fusioniert.

Per 5. Februar 2004 hat die ALSO HOLDING AG, Hergiswil, die ALSO COMSYT AG, Emmen, verkauft.

### 6.2 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen für ihre Tätigkeit ein Honorar von TCHF 33 (Vorjahr: TCHF 50).

Alle Transaktionen mit dem Schindler-Konzern werden «at arm's length» abgewickelt. Weder mit den Hauptak-

tionären noch mit der Schindler-Gruppe haben unübliche oder nicht marktkonforme Transaktionen stattgefunden. Folgende Transaktionen und deren Volumen haben mit dem Hauptaktionär während des Berichtsjahres stattgefunden:

CHF 1000	2003	2004
Warenverkäufe	5 900	1 663
Management Fees	(2 752)	(2 234)
Nettozinsen	(129)	121

### 6.3 Genehmigung des ALSO-Konzern-Jahresabschlusses

Der Konzernabschluss wurde vom Verwaltungsrat der ALSO HOLDING AG am 4.02.2005 zur Veröffentlichung freigegeben.

## Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der ALSO HOLDING AG, Hergiswil

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 35 bis 66 wiedergegebene konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der ALSO HOLDING AG, Hergiswil (Schweiz), für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit

angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 4. Februar 2005

Ernst & Young AG

Peter Bühler  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)

Rudolf Mahnig  
dipl. Wirtschaftsprüfer





Wer die Angel wegwirft und zur Flinte greift, nur weil ein Fisch abspringt, hat den Fisch nicht verdient. Dabei sein ist eines, dabei bleiben alles.



## Jahresrechnung der ALSO HOLDING AG – Erfolgsrechnung

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Dienstleistungsertrag	0	5 211
Beteiligungsertrag	16 000	15 000
Finanzertrag	3 350	2 493
Gewinn aus Verkauf Sachanlagen	0	670
<b>Total Ertrag</b>	<b>19 350</b>	<b>23 374</b>
Dienstleistungsaufwand	0	(2 234)
Personalaufwand	0	(1 670)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(458)	(1 502)
Beteiligungsaufwand	(43 635)	0
Finanzaufwand	(3 621)	(2 695)
Steueraufwand	(36)	(175)
<b>Total Aufwand</b>	<b>(47 750)</b>	<b>(8 276)</b>
<b>Jahresgewinn (-verlust)</b>	<b>(28 400)</b>	<b>15 098</b>

## Jahresrechnung der ALSO HOLDING AG – Bilanz

### Aktiven

<b>CHF 1000</b>	<b>31.12.03</b>	<b>31.12.04</b>
Flüssige Mittel	42	10 046
Wertschriften	75	56
Forderungen		
– gegenüber Dritten	23	59
– gegenüber Konzerngesellschaften	75 096	54 258
– gegenüber Hauptaktionär	25 746	20 753
Aktive Rechnungsabgrenzungen	209	386
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>101 191</b>	<b>85 558</b>
Immobilien/Grundstücke	0	4 248
Immaterielle Anlagen	0	71
Beteiligungen	34 807	30 308
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>34 807</b>	<b>34 627</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>135 998</b>	<b>120 185</b>

## Jahresrechnung der ALSO HOLDING AG – Bilanz

### Passiven

<b>CHF 1000</b>	<b>31.12.03</b>	<b>31.12.04</b>
Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	323	52
– gegenüber Konzerngesellschaften	1 402	0
– gegenüber Hauptaktionär	0	770
Bankschulden	5 000	5 000
Wandelanleihe 1999 bis 2004	27 198	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 752	1 520
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>37 675</b>	<b>7 342</b>
Aktienkapital	6 038	6 038
Gesetzliche Reserven		
– allgemeine gesetzliche Reserve	1 100	1 100
– Reserve für eigene Aktien	119	89
– Agio-Reserve	39 471	41 878
Spezialreserve	68 000	40 000
Bilanzgewinn		
– Gewinnvortrag des Vorjahres	11 995	8 640
– Jahresgewinn (-verlust)	(28 400)	15 098
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>98 323</b>	<b>112 843</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>135 998</b>	<b>120 185</b>

# Jahresrechnung der ALSO HOLDING AG – Anhang

Im Anhang zum Einzelabschluss der ALSO HOLDING AG werden nur die Positionen erläutert, die bei der Konsolidierung entfallen, erheblich abweichen oder von besonderer Bedeutung sind. Im Weiteren verweisen wir auf den Anhang zur ALSO-Konzernrechnung.

Die ALSO FINANZ AG, Emmen, wurde rückwirkend per 1.1.2004 mit der ALSO HOLDING AG, Hergiswil, fusioniert. Per 5. Februar 2004 hat die ALSO HOLDING AG, Hergiswil, die ALSO COMSYT AG, Emmen, verkauft.

## Wandelanleihe 1999 bis 2004

Die Wandelanleihe wurde am 25.11.2004 zur Rückzahlung fällig.

## Eigenkapital

Bezüglich der von der ALSO HOLDING AG gehaltenen eigenen Aktien, bedeutenden Aktionären sowie des Betrags der bedingten Kapitalerhöhung wird auf Ziffer 4.14 und 3.3 des Konzernanhangs verwiesen.

## Eventualverbindlichkeiten

<b>CHF 1000</b>	<b>31.12.03</b>	<b>31.12.04</b>
Bürgschaften zugunsten Dritter	125 859	126 655
Garantien zugunsten Dritter	79 872	78 848
<b>Total</b>	<b>205 731</b>	<b>205 503</b>

Die Bürgschaften und Garantien sind zugunsten der Konzerngesellschaften eingegangen worden und werden unbe-

fristet oder jeweils für ein Jahr ausgestellt (01.01. bis und mit 31.12.).

## Brandversicherungswerte der Sachanlagen

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Liegenschaften	0	2 277
Maschinen, Mobilien, EDV (Globalversicherung der ALSO-Gruppe)	0	25 517
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>27 794</b>

# Jahresrechnung der ALSO HOLDING AG – Anhang

## Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns 2004

<b>CHF 1000</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Gewinnvortrag des Vorjahres	11 995	8 610
Hertrag ab Reserve für eigene Aktien	0	30
Jahresgewinn (-verlust)	(28 400)	15 098
Übertrag von Spezialreserve in Bilanzgewinn	28 000	0
<b>Bilanzgewinn per 31.12.</b>	<b>11 595</b>	<b>23 738</b>
Dividende	(2 985)	(4 192)
Zuweisung an die Spezialreserve	0	(10 000)
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>8 610</b>	<b>9 546</b>

## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der ALSO HOLDING AG, Hergiswil

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den Seiten 71 bis 75 wiedergegebene Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) der ALSO HOLDING AG, Hergiswil (Schweiz), für das am 31.12.2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstands, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicher-

heit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 4. Februar 2005

Ernst & Young AG

Peter Bühler  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Mandatsleiter)

Rudolf Mahnig  
dipl. Wirtschaftsprüfer

## Konzept

ALSO Holding AG  
Corporate Communications, Hergiswil (Schweiz)

## Gestaltung

SEC, Luzern (Schweiz)  
(CD-Richtlinien, Ottiger & Partner BSW Luzern)

## Illustration

Paolo Friz, 1966, Luzern (Schweiz)

- ▶ Hochschule für Gestaltung und Kunst, Luzern und Prag – Illustration.
- ▶ Tätig für Printmedien und Werbung in der Schweiz und Deutschland.
- ▶ Drawing, Painting und Computer Illustration.
- ▶ 2004 von Kircher Burkhardt, Editorial und Corporate Communication GmbH, Berlin, unter die 5 interessantesten Illustratoren Deutschlands gewählt.

## Fotos

Markus Senn, Fotograf, Biel (Schweiz)

## Druck

UD Print AG, Luzern (Schweiz)